

TOPCRAFT

TCTS 1702

**D Originalbetriebsanleitung
Tischkreissäge**

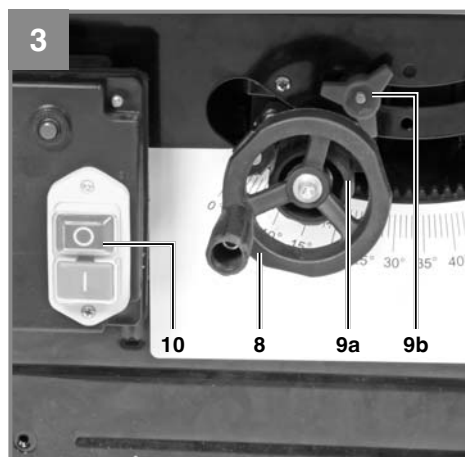
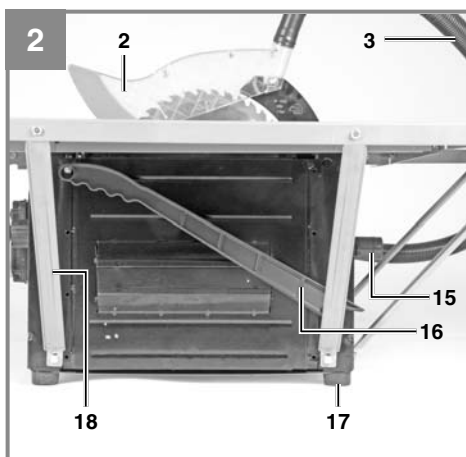
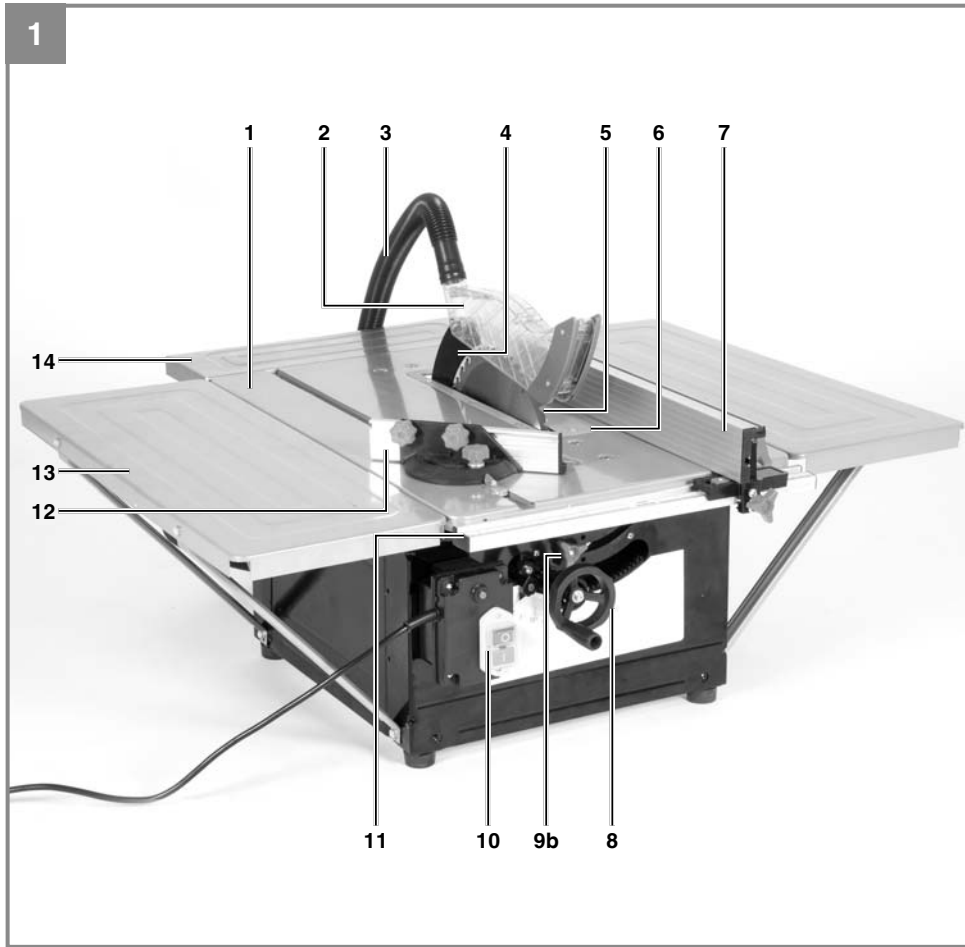
**F Mode d'emploi d'origine
Scie circulaire de table**

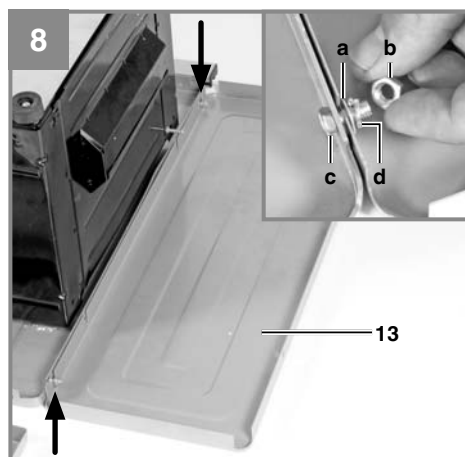
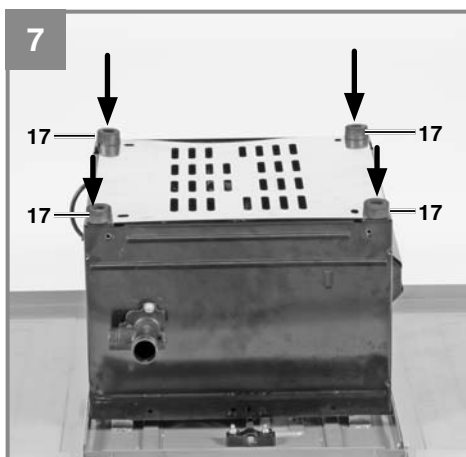
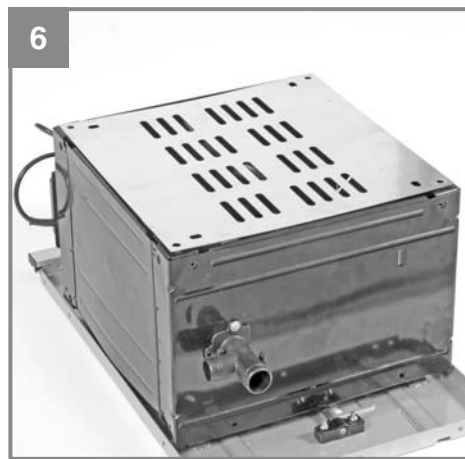
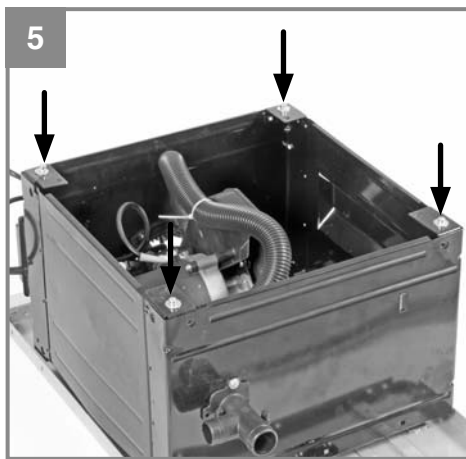
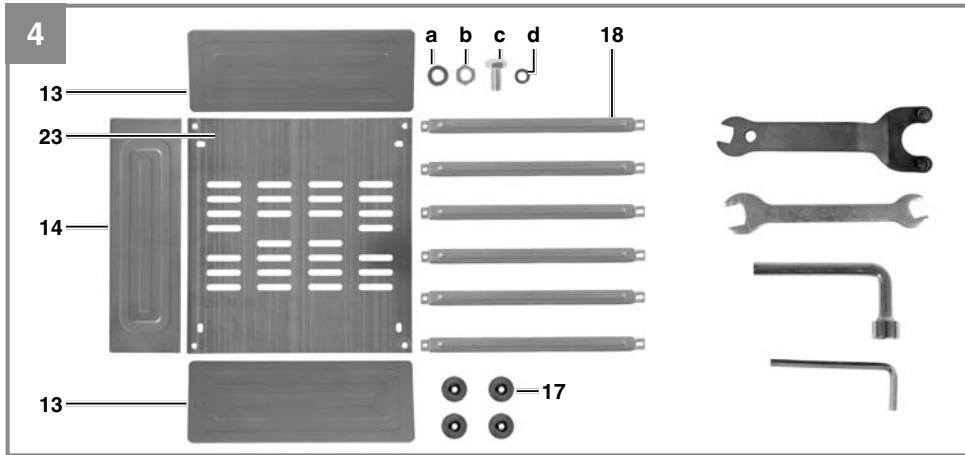
**NL Originele handleiding
Tafelcirkelzaag**

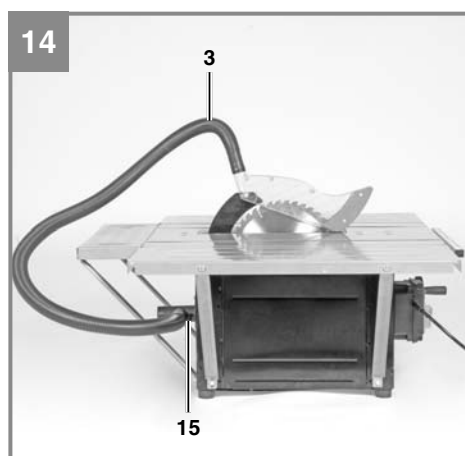
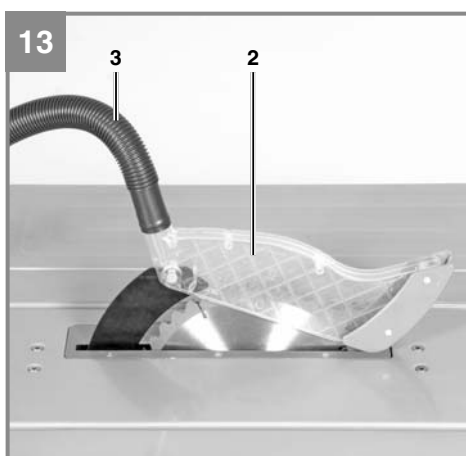
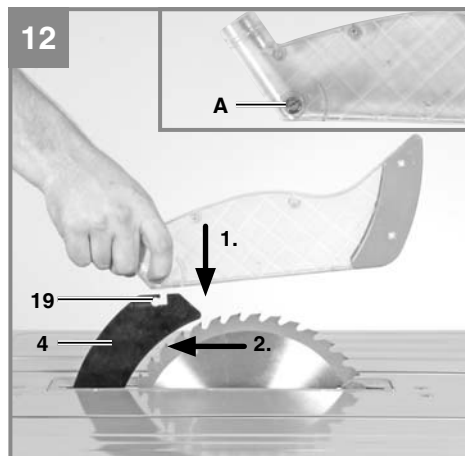
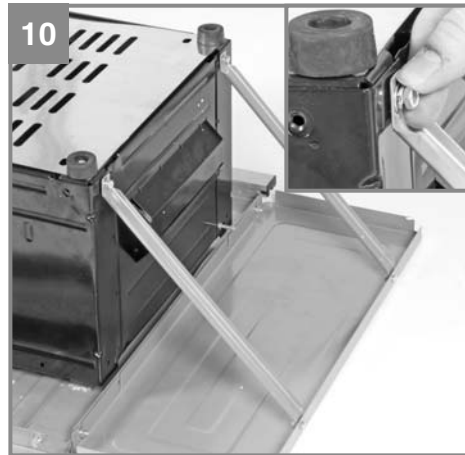
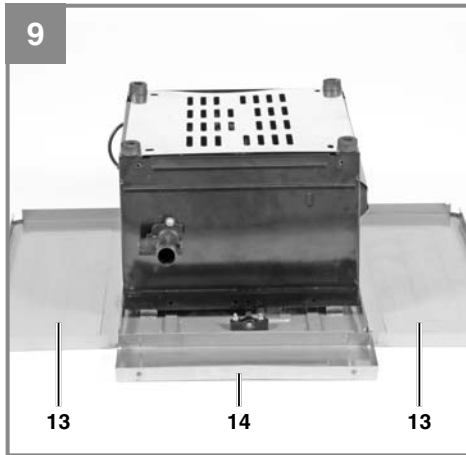


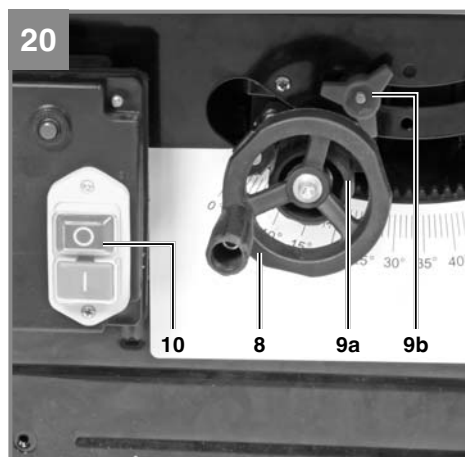
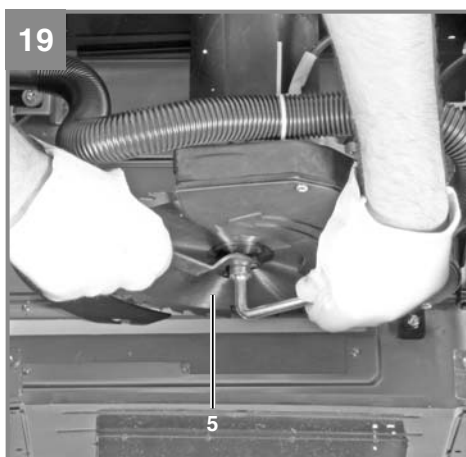
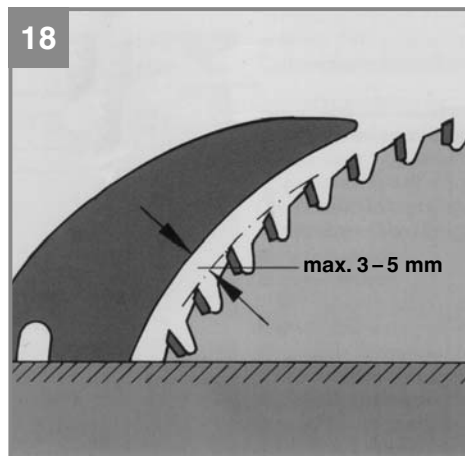
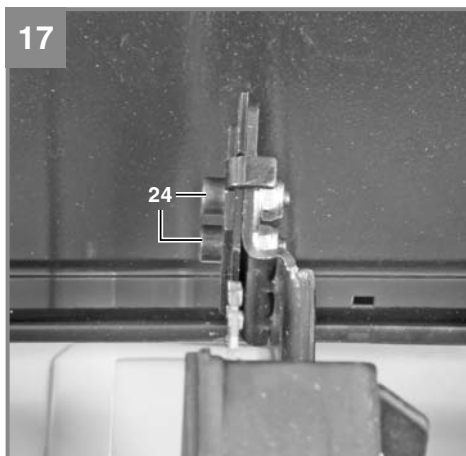
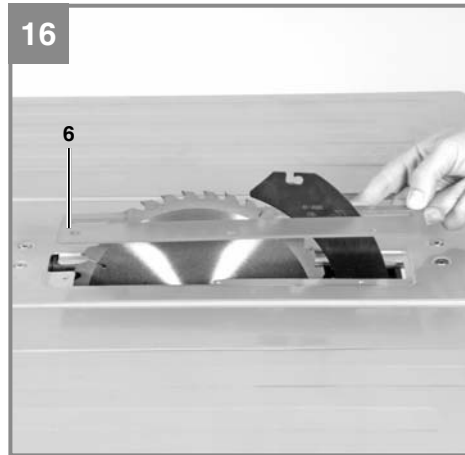
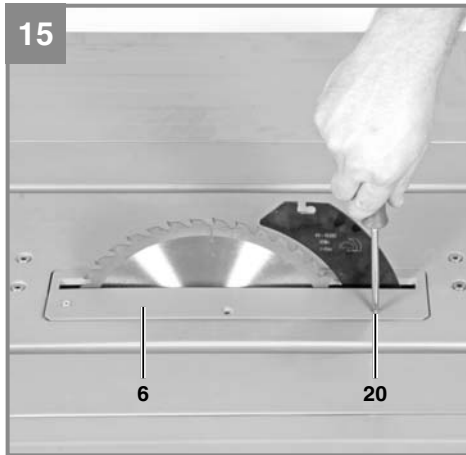
Art.-Nr.: 43.405.95

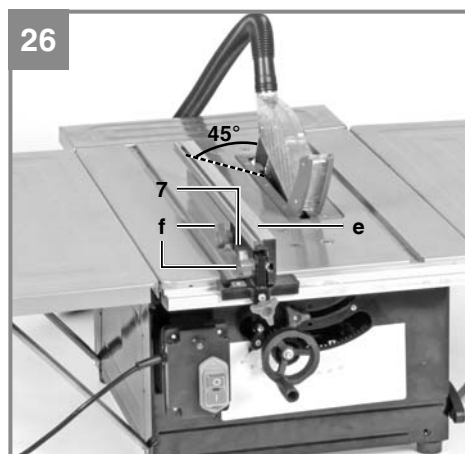
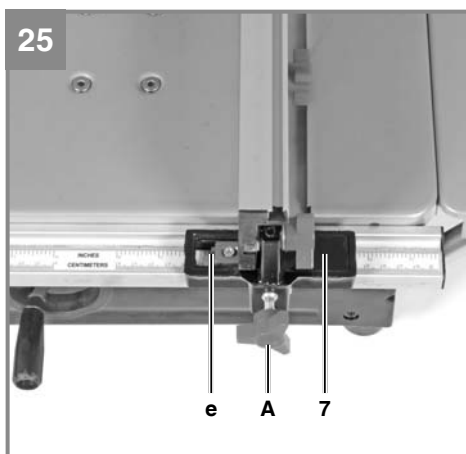
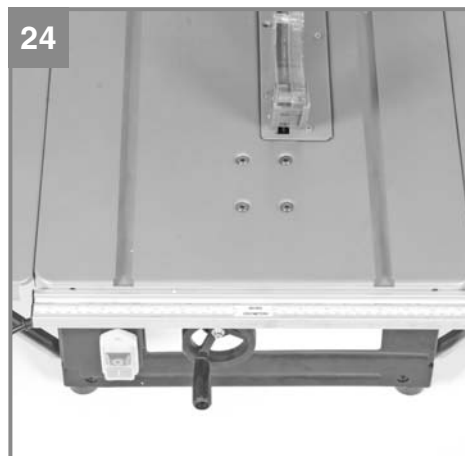
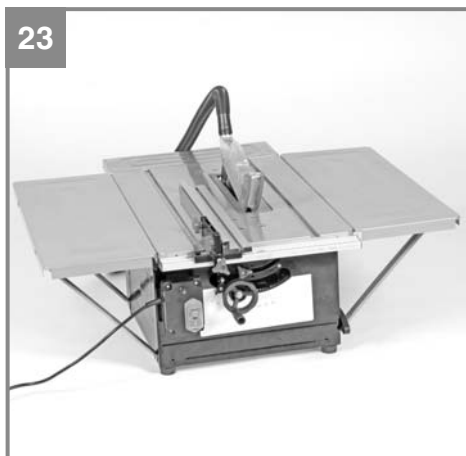
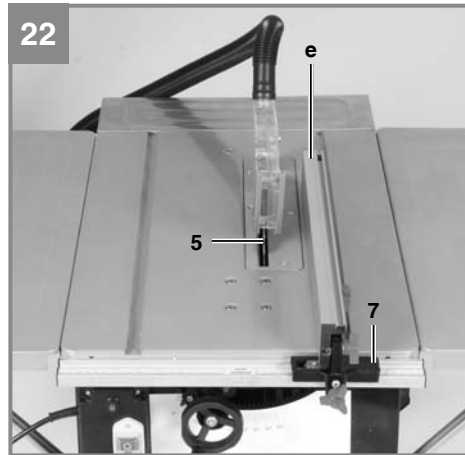
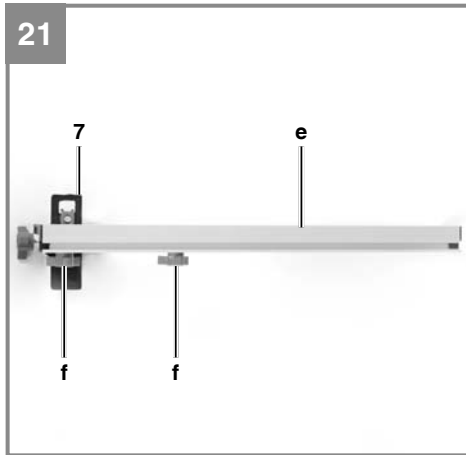
I.-Nr.: 11015

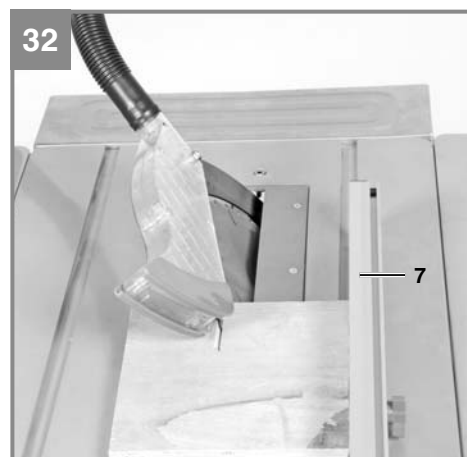
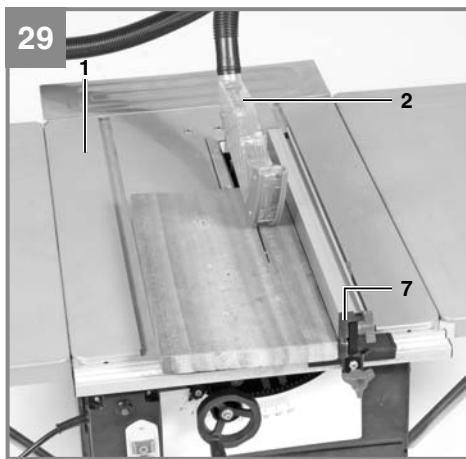
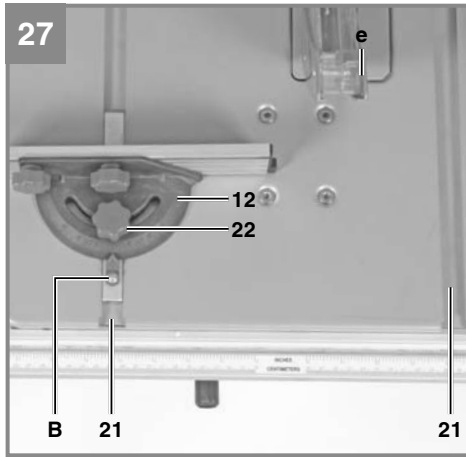


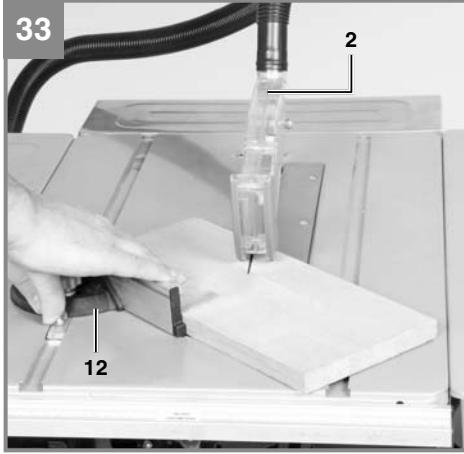












Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	11
2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang	18
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	19
4. Technische Daten	20
5. Vor Inbetriebnahme	21
6. Montage	22
7. Bedienung	23
8. Betrieb	25
9. Austausch der Netzanschlussleitung	27
10. Reinigung, Wartung, Transport und Ersatzteilbestellung	27
11. Entsorgung und Wiederverwertung	29
12. Lagerung	29
13. Garantie	31



Gefahr! - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen



Vorsicht! Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.



Vorsicht! Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



Vorsicht! Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Vorsicht! Tragen Sie Schutzhandschuhe. Beim Hantieren mit Sägeblättern müssen stets Schutzhandschuhe getragen werden.



Vorsicht! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.



Vorsicht! Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen.

1. Sicherheitshinweise**Warnung**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Sicherheitshinweise Tischkreissäge
Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie all diese Hinweise, bevor Sie das Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

1. **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung**
 - Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.
2. **Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse**
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
3. **Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag**
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, zum Beispiel Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken.
4. **Halten Sie andere Personen fern!**
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
5. **Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf**
 - Unbenutzte Werkzeuge sollten in einem trockenen, verschlossenen Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.
6. **Überlasten Sie Ihre Werkzeuge nicht**
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
7. **Benützen Sie das richtige Werkzeug**
 - Verwenden Sie keine zu schwachen Werkzeuge oder Vorsatzgeräte für schwere Arbeiten. Benützen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten, für die Sie nicht be-

stimmt sind; zum Beispiel benützen Sie keine Handkreissäge, um Bäume zu fällen oder Äste zu schneiden.

8. **Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung**

- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haar-

9. **Benutzen Sie Schutzausrüstung**

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Verwenden Sie eine Atemmaske bei stauberzeugenden Arbeiten.

10. **Zweckfremden Sie nicht das Kabel**

- Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel, und benützen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

11. **Sichern Sie das Werkstück**

- Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.

12. **Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung.**

- Sorgen Sie für sicheren Stand, und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

13. **Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt**

- Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Kontrollieren

Sie regelmäßig den Stecker und das Kabel, und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie beschädigte. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

14. **Ziehen Sie den Netzstecker**

- Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Werkzeugwechsel, wie zum Beispiel Sägeblatt, Bohrer und Maschinenwerkzeugen aller Art.

15. **Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken**

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

16. **Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf**

- Tragen Sie keine an das Stromnetz angeschlossenen Werkzeuge mit dem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Anschluss an das Stromnetz ausgeschaltet ist.

17. **Verlängerungskabel im Freien**

- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

18. **Seien Sie stets aufmerksam**

- Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

19. **Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen**

- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs die Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die

Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein um die Sicherheit des Gerätes zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benützen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

20. **Achtung!**

- Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benützen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Werkzeug-Hersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Bedienungsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

21. **Reparaturen nur vom Elektrofachmann**

- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden, andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen.

22. **Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an**

- Wenn Vorrichtungen zum Anschluss von Staubabsaug-

einrichtungen vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und benutzt werden.

Spezielle Sicherheitshinweise

1. Sicherheitsmaßnahmen

- Deformierte oder rissige Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden.
- Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
- Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen. Beim Wechseln des Sägeblattes darauf achten, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattstärke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeiles.
- Darauf achten, dass ein für den zu schneidenden Werkstoff geeignetes Sägeblatt ausgewählt wird.
- Falls erforderlich, geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Die könnte beinhalten:
 - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos, schwerhörig zu werden;
 - Atemschutz zur Verminderung des Risikos, gefährlichen Staub einzuatmen.
 - Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe tragen. Sägeblätter müssen wann immer praktikabel in einem Behälter getragen werden.
- Folgende Faktoren können die Staubfreisetzung beeinflussen:
 - Abgenutzte, beschädigte oder rissige Sägeblätter.
 - Empfohlene Absaugleistung der Absauganlage: 20 m/s .
 - Das Werkstück soll ordnungsgemäß geführt werden.

- Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl) dürfen nicht verwendet werden.
- Der Schiebestock oder der Handgriff für ein Schiebeh Holz sollte bei Nichtbenutzung immer an der Maschine aufbewahrt werden.

2. Instandhaltung und Service

- Folgende Bedingungen können die Lärmeinflüsse auf die Bedienperson beeinflussen.
 - Art des Sägeblattes (z.B. Sägeblätter zur Verringerung der Geräuscheinwirkung).
 - Material des Werkstückes.
 - Kraft, mit welcher das Werkstück gegen das Sägeblatt geschoben wird.
- Fehler in der Maschine, einschließlich der Schutzeinrichtungen und des Sägeblatts, sind so bald sie entdeckt werden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person zu melden.

3. Sicherer Betrieb

- Schiebestock oder den Handgriff mit Schiebeh Holz verwenden, um das Werkstück sicher am Sägeblatt vorbeizuführen.
- Spaltkeil verwenden und richtig einstellen.
- Obere Sägeblattschutzvorrichtung verwenden und richtig einstellen.
- Falzen oder Nuten nicht durchführen, ohne dass eine geeignete Schutzvorrichtung, wie z. B. eine Tunnelschutzvorrichtung, über dem Sägeblatt angebracht ist.
- Kreissägen dürfen nicht zum Schlitz (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden.

- Nur Sägeblätter verwenden, deren höchstzulässige Geschwindigkeit nicht geringer ist als die maximale Spindelgeschwindigkeit der Tischkreissäge und die für den zu schneidenden Werkstoff geeignet sind.
- Beim Transportieren der Maschine nur die Transportvorrichtungen verwenden und niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung oder Transport verwenden. Grifföffnungen für den Transport befinden sich an beiden Seiten des Gehäuses.
- Während des Transportes sollte der obere Teil des Sägeblattes abgedeckt sein, beispielsweise durch die Schutzvorrichtung.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern (z.B. Abrollständer).

4. Zusätzliche Hinweise

- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, dass dessen Querschnitt für die Strom-

- aufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1 mm².
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
 - Überprüfen Sie die Netzanschlussleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.
 - Die Bedienungsperson muss mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
 - Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
 - An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
 - Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung.
 - Die Sägeblätter dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
 - Bauen Sie nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
 - Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
 - Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
 - Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in der Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
 - Es ist sicherzustellen, dass alle Einrichtungen die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
 - **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
 - Beschädigte oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzvorrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeilstärke. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als der Sägeblattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.
 - Bei jedem Arbeitsgang muss die Abdeckhaube auf das Werkstück abgesenkt werden.
 - Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebstock (Breite kleiner als 120 mm).
 - Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
 - Beim Zuschneiden von schmalen Holzstücken muss der Parallelschlag auf der rechten Seite des Sägeblattes festgespannt werden.
 - Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
 - Die Maschine nicht soweit belasten, dass sie zum Stillstand kommt.
 - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte.
 - Achten Sie darauf, dass abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden.
 - Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
 - Die Sicherheits-, Arbeits-, und Warnhinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.

- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten.
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an. Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Staubfreisetzung beeinflussen, z.B. die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Erfassung und Quelle), die Bedeutung lokaler Abscheidung und die richtige Einstellung von Hauben / Leitblechen / Führungen)
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten.
 - Netzstecker ziehen -
- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage erneuern.
 - Netzstecker ziehen -
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrogerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem Gerät nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- Halten Sie Ihre Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.
- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden.

- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
 - Das Sägeblatt muss frei laufen können.
 - Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
 - Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
 - Den Schiebestock oder den Handgriff für ein Schiebeh Holz sollte bei Nichtbenutzung immer an der Maschine aufbewahrt werden.
 - Beim Transportieren der Maschine nur die Transportvorrichtung verwenden.
 - Während des Transports sollte der obere Teil des Sägeblattes abgedeckt sein, beispielsweise durch eine Schutzvorrichtung.
4. Werkzeuge und Werkzeugkörper müssen so aufgespannt sein, dass sie sich beim Betreiben nicht lösen können.
 5. Bei der Montage der Werkzeuge ist sicherzustellen, dass das Aufspannen auf der Werkzeugnabe bez. der Spannfläche des Werkzeuges erfolgt, und dass die Schneiden nicht miteinander oder mit den Spannelementen in Berührung kommen.
 6. Befestigungsschrauben und -mutter müssen unter Verwendung geeigneter Schlüssel usw. und mit dem vom Hersteller angegebenen Drehmoment angezogen werden.
 7. Die Verwendung von Schlagwerkzeugen oder Verlängerungen für den Schlüssel zum Festziehen sind nicht erlaubt.
 8. Die Spannflächen müssen frei von Verschmutzungen, Öl und Wasser sein!
 9. Bitte beachten Sie die Angaben des Herstellers bez. das Anspannen der Spannschrauben. Liegen keine Angaben hierzu vor, müssen die Spannschrauben von der Mitte nach außen angezogen werden.
 10. Leichtmetalllegierungen dürfen nur mit Lösungsmitteln entharzt werden, die die mechanischen Eigenschaften dieser Werkstoffe nicht beeinträchtigen.
 11. Die Verwendung von losen Reduzierringen oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern ist nicht zulässig. Die Verwendung von fest eingebrachten, z. B. eingepressten oder durch Haftverbindung gehaltenen Ringen in Kreissägeblättern oder von Flanschbuchsen bei anderen Werkzeugen ist zulässig, wenn sie

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Werkzeuge dürfen nur von ausgebildeten und erfahrenen Personen, die den Umgang mit Werkzeugen vertraut sind, benutzt werden.
2. Die angegebene Höchstdrehzahl auf dem Werkzeug darf nicht überschritten werden.
3. Gerissene oder beschädigte Kreissägeblätter dürfen nicht verwendet werden. Reparaturen sind nicht zulässig.

- nach den Festlegungen des Herstellers gefertigt sind.
12. Aufgrund der Fertigungstoleranzen kann es notwendig sein, dass die Reduzierringe vorsichtig mit einem Gummihammer in die Bohrung des Sägeblattes eingebracht werden müssen. Legen Sie hierzu den Bereich um die Bohrung des Sägeblattes auf einen festen Untergrund (z. B. Holz), die Zähne müssen beim Einschlagen frei hängen, so dass das Sägeblatt nicht gebogen wird.
 13. Tauschen Sie den Reduzierring durch einen neuen (im Fachhandel erhältlich), wenn er nicht mehr von selbst im Sägeblatt hält.
 14. Zur Vermeidung von Verletzungen müssen die Werkzeuge nach den Anleitungen des Herstellers gehandhabt werden. Sichere Handhabung beinhaltet üblicherweise die Verwendung von Einrichtungen wie Förderhaken, werkspezifischen Haltevorrichtungen, Rahmen (z. B. für Kreissägeblätter), Kisten, Förderkarren usw. Durch das Tragen von Schutzhandschuhen wird die Griffsicherheit am Werkzeug verbessert und das Verletzungsrisiko weiter gemindert.
 15. Bei Werkzeugen mit einem Gewicht über 15 kg kann die Verwendung spezieller Einrichtungen oder Befestigungen bei der Handhabung in Abhängigkeit von den konstruktiven Maßnahmen, die der Hersteller für die einfache Handhabung des Werkzeuges vorgesehen hat, erforderlich sein. Der Hersteller kann Angaben hinsichtlich der Verfügbarkeit der erforderlichen Einrichtungen bereitstellen.

16. Diese Sägeblätter sind zum Nachschärfen nicht geeignet!
17. Bitte beachten Sie zusätzlich die Sicherheitshinweise des jeweiligen Gerätes.
18. Modifizieren Sie nicht das Werkzeug!

Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang

2.1 Gerätebeschreibung (Bild 1)

- 1 Sägetisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Absaugschlauch
- 4 Spaltkeil
- 5 Sägeblatt
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Handrad
- 9a Einstellgriff
- 9b Feststellgriff
- 10 Ein-/Ausschalter
- 11 Führungsschiene
- 12 Queranschlag
- 13 Verbreiterungstisch
- 14 Verlängerungstisch
- 15 Absaugadapter
- 16 Schiebestock
- 17 Gummifüße
- 18 Tischstützen
- 19 Langloch im Spaltkeil
- 20 Senkkopfschrauben
- 21 Nut
- 22 Rändelschraube
- 23 Bodenplatte
- 24 Befestigungsschraube

2.2 Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Achtung!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Tischkreissäge
- Tischerweiterung mit Stützen
- Absaugschlauch
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt (40 Zähne)
- Spaltkeil
- Sägeblattschutz
- Beutel mit Montagmaterial
- Parallelanschlag
- Queranschlag
- Schiebstock
- Originalbetriebsanleitung

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Technische Daten

Wechselstrommotor.....	230 V~ 50 Hz
Leistung P	1800 W
Leerlaufdrehzahl n_0	4500 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	
Ø 254 x Ø 25,4 x 2,8 mm	40 Zähne
Tischgröße	637 x 427 mm
Tischverarbeitung	
Li/Re	637 x 238 mm
Tischverlängerung	
hinten.....	427 x 128 mm
Schnitthöhe max.	75 mm / 90°
.....	64 mm / 45°
Höhenverstellung...stufenlos	0 - 75 mm
Sägeblatt	
schwenkbar	stufenlos 0°- 45°
Absauganschluss	ca. Ø 36 mm
Nettogewicht.....	ca. 22 kg

Geräuschemissionswerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029-2-1 ermittelt.

	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	85 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schallleistungspegel L_{WA}	98 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und von anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

5. Vor Inbetriebnahme

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 10A abgesichert ist.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.
- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen.
- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.

6. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs-, Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

Für die Montage wird das mitgelieferte Montagewerkzeug benötigt und zusätzlich ein Kreuzschlitzschraubendreher.

6.1 Montage der Bodenplatte (Bild 4-7)

- Tischkreissäge umdrehen und auf den Boden legen.
- Die 4 Innensechskantschrauben mit Unterlegscheibe vom Gehäuse demontieren (Bild 5).
- Die Bodenplatte (23) auf die Tischkreissäge legen (Bild 6).
- Jetzt mit den zuvor demontierten 4 Innensechskantschrauben mit Unterlegscheibe die Gummifüße an die Tischkreissäge schrauben (Bild 7).

6.2 Tischverbreiterung und -verlängerung montieren (Bild 4, 8-11)

- Tischverbreiterung und -verlängerung (13/14) mit Schlossschraube (c), Federring (d), Unterlegscheibe (a) und Mutter (b) locker befestigen, so dass die Tischverbreiterung an der Führungsschiene anliegt (Bild 8-9).
- Stützen (18) am Gehäuse der Tischsäge und an den Verbreiterungs- bzw. Verlängerungstisch locker anschrauben (Bild 10-11).
- Tischverbreiterung und -verlängerung eben mit dem Säge Tisch (1) ausrichten.

- Anschließend sämtliche Schrauben festziehen.
- Die Säge umdrehen und auf den Boden stellen.

6.3 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Bild 2, 12-14)

- Die Schraube A im Sägeblattschutz (2) eindrücken und gedrückt halten. Von oben auf den Spaltkeil (4) aufsetzen, so dass die Schraube im Langloch (19) sitzt. Nun die Schraube (A) wieder loslassen.
- Schraube (A) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- Absaugschlauch (3) an den Absaugadapter (15) und am Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) befestigen (Bild 13-14). Eine geeignete Späneabsauganlage am Absaugadapter (15) anschließen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

6.4 Tischeinlage austauschen (Bild 15-16)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (6) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 6.3)
- Die Senkkopfschraube (20) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.5 Spaltkeil einstellen (Bild 17-18)

- **Achtung! Netzstecker ziehen.**
- Die Einstellung des Sägeblatts muss nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 6.3).
- Sägeblatt (5) auf min. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren (siehe 7.2).
- Bodenplatte demontieren (siehe 6.1).
- Die Befestigungsschrauben (24) lockern.
- Spaltkeil (4) so weit nach oben oder unten schieben, bis der Abstand zwischen Spaltkeil (4) und Sägeblatt (5) zwischen 3 und 5 mm liegt. Der maximale Abstand von 5 mm darf nicht überschritten werden (Bild 18).
- Die Schrauben (24) wieder festziehen.
- Bodenplatte wieder Montieren (siehe 6.1).
- Sägeblattschutz (2) wieder montieren (siehe 6.3).

6.6 Montage/Wechsel des Sägeblattes (Bild 19)

- **Achtung! Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.**
- Sägeblattschutz (2) demontieren (siehe 6.3).
- Die Bodenplatte (23) demontieren (siehe 6.1).
- Mutter lösen, indem man einen Schlüssel an der Mutter ansetzt und mit einem weiteren Gabelschlüssel an der Motorwelle, um gegenzuhalten ansetzt. Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug (Bild 4).
- **Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.

- Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.

Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz).

- Bodenplatte (23) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 6.1, 6.3).
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

7. Bedienung

7.1 Ein-/Ausschalter (Bild 20)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.

7.2 Schnitttiefe (Bild 20)

Durch Drehen des Handrades (8), kann das Sägeblatt (5) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

7.3 Winkeleinstellung (Bild 20)

- Feststellgriff (9b) lösen
- Durch Drehen des Griffes (9a) das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Feststellgriff (9b) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

7.4 Parallelanschlag

7.4.1 Anschlaghöhe (Bild 21-23)

- Die Anschlagschiene (e) des Parallelanschlages (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (e) nach Bild 22, für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und nach Bild 23 für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

7.4.2 Anschlagsschiene drehen (Bild 21-23)

- Lockern Sie zum Drehen der Anschlagsschiene (e) zuerst die Flügelmuttern (f).
- Nun kann die Anschlagsschiene (e) von der Führungsschiene abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
- Ziehen Sie die Flügelmuttern (f) wieder an.

7.4.3 Schnittbreite (Bild 22-25)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (5) montiert werden.

- Den Parallelanschlag von oben auf die Führungsschiene für Parallelanschlag (11) setzen (Bild 22).
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (11) befinden sich 2 Skalen, welche den Abstand zwischen Anschlagschiene (e) und Sägeblatt (5) anzeigen. Eine Skala ist in cm und die andere in Inch angegeben (Bild 24).
- Beide Skalen können nur für die hohe Anschlagschiene (dickes Material) verwendet werden.
- Für dünnes Material muss der Abstand zum Sägeblatt manuell gemessen werden (z. B. mit einem Zollstock).
- Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß (l) einstellen und fixieren.

7.4.4 Anschlaglänge einstellen (Bild 26)

- Benötigte Schnittbreite einstellen.
- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (e) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Flügelmuttern (f) lockern und Anschlagsschiene (e) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Flügelmuttern (f) wieder festziehen.

7.5 Queranschlag (Bild 27)

- Queranschlag (12) in eine Nut (21) des Sagetischeschieben.
- Rändelschraube (22) lockern.
- Queranschlag (12) drehen, bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Rändelschraube (22) wieder festziehen.

Achtung!

- Anschlagschiene (e) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagschiene (e) und Sägeblatt (5) sollte ca. 2 cm betragen.

7.6 Justieren der Skala des Queranschlages (Bild 27-28)

- Einen 90° Anschlagwinkel an das Sägeblatt (5) Anlegen.
- Rändelschraube (22) des Queranschlages (12) lockern.
- Queranschlag (12) so positionieren, dass die Anschlagschiene in einem 90° Winkel zum Sägeblatt (5) steht. Nun Queranschlag mit Hilfe des 90° Winkels exakt zum Sägeblatt ausrichten und die Rändelschraube (22) wieder festziehen.
- Kontrollieren ob der Queranschlag exakt 0° anzeigt. Ist dies nicht der Fall, wie folgt verfahren:
- Die Schraube B, mit der der Anzeigepfeil befestigt ist soweit lösen, dass sich dieser auf die korrekte Position einstellen lässt.
- Nun die Schraube (B) wieder festziehen.

8. Betrieb

Achtung!!

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!
- Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanale.

8.1 Ausführen von Längsschnitten (Bild 29)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sagetisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen (siehe 7.4).
- Säge einschalten.
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (5) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zur

Vorderkante des Sägeblattschutzes (2).

- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (4) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägegösch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (5) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern (z.B. Abrollständer etc.)!

8.1.1 Schneiden schmaler Werkstücke (Bild 30)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebbestockes (16) durchgeführt werden.

Schiebestock ist im Lieferumfang enthalten.

Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.

8.1.2 Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Bild 31)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebholz zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen.
- **Schiebholz nicht im Lieferumfang enthalten (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)! Verschlissenes Schiebholz rechtzeitig ersetzen.**

8.1.3 Ausführen von Schrägschnitten (Bild 32)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (5) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 7.3).
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 7.4).
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 8.1.1 und 8.1.2).

8.2 Ausführung von Querschnitten (Bild 33)

- Queranschlag (12) in eine der beiden Nuten (21) des Sägegösches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 7.5). Sollte das Sägeblatt (5) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (21) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.
- Gegebenenfalls Anschlagschiene (e) verwenden.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (12) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (12) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung: Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.**
- Queranschlag (12) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.

- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

8.3 Schneiden von Spanplatten

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, sollte das Sägeblatt (5) nicht höher als 5mm über Werkstückdicke eingestellt werden (siehe auch Punkt 7.2).

9. Austausch der Netzanschlussleitung

Gefahr!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

10. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Gefahr!

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

10.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

Gefahr! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

10.3 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

10.4 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

Ersatzteilliste

Pos.	Beschreibung	Ersatzteilnummer
002	Sägeblattschutz	43.405.95.01.001
016	Schiebestock	43.405.95.01.002
005	Sägeblatt (40 Z)	43.405.95.01.003
006	Tischeinlage	43.405.95.01.004
007	Parallelanschlag komplett	43.405.95.01.005
008	Handrad	43.405.95.01.006
009b	Feststellgriff	43.405.95.01.007
011	Ein- und Ausschalter	43.405.95.01.009
003	Absaugschlauch	43.405.95.01.010
012	Queranschlag	43.405.95.01.011
015	Absaugadapter	43.405.95.01.012
014	Verlängerungstisch	43.405.95.01.013
013	Verbreiterungstisch	43.405.95.01.014
	Sägeblattflansch	43.405.95.01.015
	Antriebsriemen	43.405.95.01.018
	Kohlebürsten (Paar)	43.405.95.01.020

11. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstellen abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

12. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der iSC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

13. Garantie

Wir gewähren Ihnen Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beträgt drei Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Bitte bewahren Sie den Kassenschein als Nachweis für den Kauf auf. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Während der Garantiezeit haben Sie die Möglichkeit sich mit dem Servicebüro in Verbindung zu setzen, um eine kostenlose Abholung zu generieren. Nach Ablauf der Garantiezeit besteht die Möglichkeit sich mit dem Servicebüro in Verbindung zu setzen, um eine kostengünstige Reparatur/Austausch zu vereinbaren.

Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Ausschluss:

Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden sind. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden.

Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an:

ISC (International Service Center)
Eschenstrasse 6
94405 Landau/Isar, Duitland
Tel. Nederlandstalig: +32 (0)78 151 085
Tel. Francophone: +32 (0)78 151 084
MAIL: service@einhell.be

Sommaire

1. Consignes de sécurité	34
2. Description de l'appareil et volume de livraison	41
3. Utilisation conforme à l'affectation	42
4. Données techniques.....	43
5. Avant la mise en service	44
6. Montage	45
7. Commande.....	46
8. Fonctionnement.....	48
9. Remplacement de le câble d'alimentation réseau	50
10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange	50
11. Mise au rebut et recyclage	52
12. Stockage	52
13. Garantie.....	54



Danger! - Lisez ce mode d'emploi pour diminuer le risque de blessures



Prudence! Portez une protection de l'ouïe. L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.



Prudence! Portez un masque anti-poussière. Lors de travaux sur du bois et autres matériaux, de la poussière nuisible à la santé peut être dégagée. Ne travaillez pas sur du matériau contenant de l'amiante !



Prudence! Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant travail ou les éclats, copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.



Prudence! Porter des gants de protection. Pendant la manipulation de lames de scies, il faut toujours porter des gants de protection.



Prudence ! Risque de blessure ! Ne pas mettre les doigts dans la lame en rotation !



Prudence ! Risque de blessure en raison de bords coupants !

Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité**Avertissement !**

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

Consignes de sécurité scie circulaire de table

Attention ! Lors de l'usage d'outils électriques, il faut respecter les mesures de sécurité fondamentales suivantes à des fins de protection contre les électrocutions, les blessures et les incendies. Veuillez lire et observer les indications avant d'utiliser l'appareil électrique et conservez bien les consignes de sécurité.

1. **Gardez votre poste de travail en bon ordre**
- Le désordre sur le poste de travail entraîne un risque d'accident.
2. **Prenez compte des influences de l'environnement**
- N'exposez pas vos outils électriques à la pluie. N'utilisez pas les outils électriques dans un environnement humide ou mouillé. Veillez à un bon éclairage. N'utilisez pas les outils à proximité de liquides ou gaz combustibles.
3. **Protégez-vous contre les électrocutions**
- Évitez tout contact avec les pièces mises à la terre, par exemple les tuyaux, radiateurs, cuisinières, réfrigérateurs.
4. **Éloignez toutes les personnes tierces !**
- Ne laissez pas d'autres personnes en particulier les enfants, toucher l'outil ou le câble, éloignez-les de votre poste de travail.
5. **Conserver vos outils dans un endroit sûr**
- Les outils non utilisés doivent être conservés dans un endroit fermé sec et hors d'accès pour les enfants.
6. **Ne surchargez pas vos outils**
- Vous travaillerez mieux et plus sûrement en respectant la plage de performance indiquée.
7. **Utilisez l'outil correct**
- N'utilisez aucun outil, adaptable ou non, trop faible pour des travaux difficiles. N'utilisez pas d'outils à des fins pour lesquelles ils ne sont pas destinés ; N'utilisez par exemple pas de scie circulaire à main pour abattre des arbres ou pour couper des branches.

8. **Portez une tenue de travail appropriée**
 - Ne portez aucun vêtement large ou bijou. Vous pouvez être attrapé(e) par des pièces mobiles. Lors de travaux en plein air, il est recommandé de porter des gants en caoutchouc et des chaussures antidérapantes. Portez un filet à cheveux pour les cheveux longs.
9. **Utilisez un équipement de protection**
 - Portez des lunettes de protection.
 - Utilisez un masque de respiration pour les travaux générateurs de poussière.
10. **N'utilisez pas le câble de façon inappropriée**
 - Ne portez pas l'outil par le câble, ne l'utilisez pas pour tirer la fiche de la prise électrique. Protégez le câble de la chaleur, contre tout contact avec de l'huile et des arêtes acérées.
11. **Bloquez la pièce usinée**
 - Utilisez des dispositifs de serrage ou un étau pour tenir la pièce à usiner. Elle sera maintenue plus sûrement avec ces instruments qu'avec votre main et cela vous permettra de commander la machine des deux mains.
12. **Évitez une tenue anormale du corps.**
 - Veillez à vous tenir de façon sûre et gardez à tout moment l'équilibre.
13. **Soignez vos outils avec soin**
 - Tenez vos outils bien acérés et propres pour travailler correctement et en toute sécurité. Respectez les consignes de maintenance et les indications pour des changements d'outil. Contrôlez régulièrement le connecteur et le câble et faites-les remplacer, en cas d'endommagement, par un spécialiste reconnu. Contrôlez régulièrement les rallonges et remplacez-les si elles sont abîmées. Gardez les poignées sèches et exemptes d'huile et de graisse.
14. **Tirez la fiche de contact**
 - Lorsque vous n'utilisez pas l'outil, avant les travaux de maintenance et lors d'un changement de pièce, comme par exemple la lame de scie, foret et outils de machine de tous genres.
15. **Ne laissez aucune clé d'outil en fichée**
 - Contrôlez avant la mise en circuit que les clés et les outils de réglage sont bien retirés.
16. **Évitez la mise en marche involontaire**
 - Ne portez aucun outil branché au réseau électrique en tenant le doigt sur le commutateur. Assurez-vous que l'interrupteur est éteint lorsque vous reliez l'appareil au réseau électrique.
17. **Rallonge en plein air**
 - Utilisez en plein air seulement des rallonges admises pour cela et dûment caractérisées.
18. **Soyez toujours attentif**
 - Observez votre travail. Procédez raisonnablement. N'utilisez pas l'outil si vous n'êtes pas bien concentré.
19. **Contrôlez votre appareil quant à d'éventuels endommagements**
 - Contrôlez soigneusement le bon fonctionnement conforme à l'affectation des dispositifs de protection ou des pièces légèrement abîmées avant de continuer à utiliser l'outil.

Contrôlez si le fonctionnement des pièces mobiles est correct, si elles ne sont pas grippées ou si certaines pièces sont abîmées. Toutes les pièces doivent être correctement montées pour garantir la sécurité de l'appareil. Les dispositifs de protection et les pièces abîmées doivent absolument être réparés dans les règles de l'art par un atelier de service après-vente ou être échangés si rien d'autre n'est indiqué dans le mode d'emploi. Les commutateurs abîmés doivent être remplacés dans un atelier de service après-vente. N'utilisez aucun outil dont l'interrupteur ne peut pas être mis en ou hors circuit.

20. **Attention !**

- Pour votre propre sécurité, utilisez uniquement des accessoires et appareils auxiliaires indiqués dans le mode d'emploi ou recommandés ou indiqués par le fabricant de l'outil. L'usage de tout autre outil ou accessoire que ceux recommandés dans le mode d'emploi ou dans le catalogue peut signifier pour vous un risque de blessure corporelle.

21. **Réparations seulement par un(e) spécialiste électricien(ne)**

- Cet outil électrique correspond aux règlements de sécurité correspondants. Les réparations doivent uniquement être effectuées par un(e) électricien(ne) qualifié(e) en utilisant des pièces de rechange d'origine, si tel n'est pas le cas, cela peut entraîner des accidents pour l'entreprise exploitante.

22. **Branchez le dispositif d'aspiration de la poussière**

- Si des pièces de raccordement de dispositifs d'aspiration de la poussière sont disponibles, vérifiez que ceux-ci sont bien branchés et utilisés.

Consignes de sécurité spéciales

1. Mesures de sécurité

- Ne pas utiliser de lames de scie déformées ou fissurées.
- Remplacez les inserts de table usés.
- Utilisez uniquement les lames recommandées par le fabricant conformes à la norme EN 847-1. Lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas plus petite et que l'épaisseur du tronc de la lame de scie ne soit pas plus grande que celle du coin à refendre.
- Veillez à sélectionner une lame de scie adéquate pour le matériau devant être scié.
- Si nécessaire, portez les équipements de protection personnels adéquats. Ceux-ci peuvent être :
 - une protection de l'ouïe permettant de réduire le risque de devenir sourd ;
 - une protection de la respiration pour réduire le risque de respirer de la poussière dangereuse.
 - portez des gants lorsque vous manipulez les lames de scie et des matériaux rêches. Il faut toujours que les lames soient portées dans un récipient dès que cela est possible.

- Les facteurs suivants peuvent avoir une influence sur la génération de poussière :
 - des lames de scie détériorées par l'usage, endommagés ou fissurées
 - puissance d'aspiration recommandée du dispositif d'aspiration : 20 m/s
 - il faut contrôler la pièce à usiner conformément aux spécifications
 - Les lames de scie en acier rapide fortement allié (acier à coupe très rapide) ne doivent pas être utilisées.
 - Le poussoir ou la poignée pour un bois poussoir doit toujours être conservé sur la machine lorsqu'il n'est pas utilisé.
- 2. Entretien et service après-vente**
- Les conditions ci-dessous peuvent avoir des effets sur le bruit auquel l'opérateur/l'opératrice est soumis(e).
 - Type de lame de scie (p. ex. lames de scie spéciales réduction de bruit)
 - Matériau de la pièce à usiner
 - Force avec laquelle la pièce à usiner est poussée contre la lame de scie.
 - Les défauts de la machine, y compris des dispositifs de protection et de la lame de scie, doivent être signalés à la personne responsable dès qu'ils ont été découverts.
- 3. Fonctionnement fiable**
- Utiliser un poussoir où la poignée avec le poussoir afin de pousser la pièce à usiner contre la lame de scie en toute sécurité.
 - Utilisez un coin à refendre et réglez-le correctement.
 - Utilisez et réglez correctement le dispositif de protection supérieur de la lame de scie.
- Ne réalisez pas d'agrafage ni de rainurage sans dispositif de protection adéquat, comme par ex. un dispositif de protection en tunnel au-dessus de la table de menuisier.
 - Les scies circulaires ne doivent pas être utilisées pour fendre (rainure terminée dans la pièce à usiner).
 - Utilisez uniquement les lames dont la vitesse maximale autorisée est plus élevée que la vitesse maximale de broche de la scie circulaire de table et du matériau à découper.
 - Lors du transport de la machine, utilisez uniquement les dispositifs de transport et n'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la maintenance et le transport. Les ouvertures de poignée pour le transport se trouvent sur les deux côtés du boîtier.
 - Pendant le transport, l'élément supérieur de la lame de scie doit être couvert, par exemple avec le dispositif de protection.
 - Les longues pièces à découper doivent être bloquées pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe (par ex. support de dérouleur).
- 4. Remarques supplémentaires**
- Transmettez les consignes de sécurité à toute personne travaillant sur la machine.
 - N'utilisez pas la scie pour scier du bois à brûler.
 - Ne sciez pas transversalement le bois rond.
 - Attention ! La lame de scie en rotation représente un risque de blessure pour les mains et les doigts.

- La machine est équipée d'un interrupteur de sécurité contre une remise en marche après une chute de tension.
- Avant la mise en service, comparez si la tension du secteur indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil correspond à la tension du secteur disponible.
- Si un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale suffise au courant absorbé de la scie. Section transversale minimale 1mm²
- N'utilisez le tambour de câble qu'en état déroulé.
- Contrôlez la ligne de raccordement du secteur. N'utilisez aucune ligne de raccordement erronée ou endommagée.
- La personne opératrice doit avoir au moins 18 ans, les stagiaires au moins 16 ans, cependant uniquement sous surveillance.
- Maintenez votre lieu de travail sans déchets de bois et pièces éparpillées.
- Il ne faut pas détourner l'attention de personnes travaillant sur la machine.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la scie.
- Les lames de scie ne doivent en aucun cas être freinées après la mise hors circuit de l'entraînement en effectuant une pression latérale contre elles.
- Ne montez que des lames de scie aiguisées, sans fissures et n'étant pas déformées.
- Les dispositifs de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés, ni rendus inutilisables.
- Les lames de scie défectueuses doivent être remplacées sans délai.
- N'utilisez pas de lames de scie ne correspondant pas aux caractéristiques indiquées dans ce mode d'emploi.
- Il faut s'assurer que tous les dispositifs qui recouvrent la lame de scie fonctionnent parfaitement.
- Attention : les découpes verticales ne doivent pas être effectuées avec cette scie.
- Les dispositifs de protection endommagés ou défectueux doivent être échangés sans délai.
- Le coin à refendre est un dispositif de protection important qui permet de guider la pièce à usiner et de fermer la fente de coupe derrière la lame de scie, ce qui empêche que la pièce à usiner ne rebondisse. Veillez à ce que l'épaisseur du coin à refendre soit correcte. Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de la lame de scie, ni plus épais que la largeur de fente de découpe de la lame.
- Il faut rabattre le capot de recouvrement sur la pièce à usiner à chaque étape de travail.
- Utilisez absolument un poussoir (largeur ne dépassant pas 120 mm) pour couper des pièces minces.
- Ne coupez pas de pièces trop petites pour pouvoir être tenues à la main en toute sûreté.
- Lors de la coupe de pièces de bois minces, il faut tendre fixement la butée parallèle du côté droit de la lame de scie.
- Position de travail toujours latérale par rapport à la lame de scie.
- Ne pas charger la machine au point qu'elle s'arrête.

- Appuyez toujours bien la pièce à usiner contre la plaque de travail.
- Veillez à ce que les pièces de bois découpées ne soient pas saisies et expulsées par la couronne dentée de la lame de scie.
- Tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés une fois la réparation ou la maintenance terminées.
- Il faut respecter les consignes de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant tout comme les cotes indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Les indications destinées à la prévention des accidents et autres règles de sécurité techniques généralement reconnues doivent être respectées.
- Respectez les livrets de référence de la caisse de prévoyance.
- Raccordez le dispositif d'aspiration de la poussière pour chaque activité. L'opérateur doit être informé sur les conditions qui influencent la libération de poussière par ex. le type de matériau à travailler (détermination et source), l'importance de l'évacuation locale et du réglage correct des hottes/chicanes/guidages)
- Utilisez la scie uniquement avec une installation d'aspiration appropriée ou encore avec un aspirateur industriel courant.
- Ne retirez jamais les éclats, copeaux ou pièces de bois collées de la lame de scie encore en fonctionnement.
- Pour éliminer les dérangements ou retirer des pièces de bois collées, mettez la machine hors circuit. - Débranchez la fiche de contact –
- Lorsque la fente de scie est détériorée par l'usage, remplacer l'insertion de table. - Débranchez la fiche de contact –
- Cet outil électrique correspond aux règlements de sécurité en vigueur.
- Maintenez votre zone de travail propre et rangée. Une zone de travail désordonnée et mal éclairée peut entraîner des accidents.
- Maintenez l'appareil à l'abri de toute pluie ou humidité. La pénétration de l'eau dans un appareil électrique augmente le risque de décharge électrique.
- Faites attention, veillez à ce que vous faites et soyez raisonnable en travaillant avec des outils électriques. N'utilisez pas l'appareil lorsque vous êtes fatigué(e) ou sous influence de l'alcool ou encore de médicaments. Un moment d'inattention pendant l'utilisation de l'outil électrique peut entraîner des blessures graves.
- N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux. Un outil électrique impossible à mettre en ou hors circuit est dangereux et doit être réparé.
- Conservez les outils électriques hors de portée des enfants. Empêchez les personnes qui ne connaissent pas l'appareil de l'utiliser, ainsi que celles qui n'ont pas lu ces instructions. Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- Gardez vos outils de coupe propres et aiguisés. Un outil de coupe soigneusement entretenu dont les arêtes de coupe sont vives coince moins souvent et est plus facile à

- guider.
- Si le câble de raccordement réseau de cet appareil est endommagé, il faut le faire remplacer par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne qualifiée afin d'éviter tout risque.
- Faites réparer votre appareil uniquement par un personnel spécialisé qualifié et uniquement en utilisant des pièces de rechange d'origine. Cela permet de conserver la sûreté de l'appareil.
- La machine doit être mise en place de façon à bien tenir correctement.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces amovibles le sont sans obstacle.
- Suivez les instructions relatives au graissage et au changement d'outils.
- Maintenez les poignées sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.
- Le poussoir ou la poignée pour un bois poussoir doivent toujours être conservés sur la machine lorsqu'ils ne sont pas utilisés.
- Lors du transport de la machine, utilisez uniquement le dispositif de transport.
- Pendant le transport, l'élément supérieur de la lame de scie doit être

couvert, par exemple avec le dispositif de protection.

Consignes de sécurité pour la manipulation des lames de scie

1. Seules les personnes dûment formées et expérimentées qui maîtrisent l'art de manipuler ces outils sont autorisées à utiliser les outils.
2. La vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil ne doit pas être dépassée.
3. Les lames de scie circulaire fendues ou endommagées ne doivent pas être utilisées. Les réparations ne sont pas autorisées.
4. Les outils et les corps d'outils doivent être serrés de telle manière qu'ils ne se détachent pas pendant le service.
5. Lors du montage d'outils, il faut s'assurer que le serrage se fait bien sur le moyeu de l'outil ou sur la surface de serrage de l'outil et les lames n'entrent pas en contact les unes avec les autres ou encore avec les éléments tendeurs.
6. Les vis et écrous de fixation doivent être serrés en utilisant les clés adéquates etc. avec le couple de serrage indiqué par le fabricant.
7. L'utilisation d'outils percuteurs ou de rallonge de clé pour mieux serrer est interdite.
8. Les surfaces de serrage doivent être exemptes d'huile et d'eau !
9. Veuillez respecter les indications du fabricant concernant le serrage des vis de serrage. S'il n'y a pas d'indications pour cela, les vis de serrage doivent être serrées du centre vers l'extérieur.
10. Il est uniquement autorisé d'extraire la résine des alliages en métaux

légers avec des solvants n'altérant pas les caractéristiques mécaniques de ces matériaux.

11. L'utilisation de bagues de réduction ou de douilles non fixées pour réduire les trous des lames de scie circulaire est interdite. L'utilisation de bagues fixées, par ex. pressées ou tenues par des liaisons adhésives dans les lames de scies circulaires ou de douilles à flasques sur d'autres outils est autorisée lorsque celles-ci sont fabriquées selon les normes du fabricant.
12. En raison des tolérances de fabrication, il peut être nécessaire d'insérer avec précaution les bagues de réduction dans le trou de la lame de scie circulaire à l'aide d'un marteau en caoutchouc. Pour cela, posez la zone autour du trou de la lame de scie circulaire sur un support solide (par ex. du bois), les dents ne doivent pas reposer sur le support lorsqu'on tape avec le marteau afin que la lame ne se torde pas.
13. Remplacez la bague de réduction par une nouvelle bague (disponible dans les magasins spécialisés) si elle ne tient plus d'elle-même dans la lame de scie.
14. Les outils doivent être manipulés conformément aux instructions du fabricant afin d'éviter toute blessure. Une manipulation sûre comprend habituellement l'utilisation de dispositifs comme des crochets de transport, des dispositifs de fixation spécifiques à l'atelier, des cadres (p. ex. pour les lames de scie circulaire), caisses, chariot de transport, etc. En portant des gants de protection, la sécurité du toucher sur l'outil est améliorée et le risque de blessure

est réduit.

15. Pour les outils d'un poids de 15 kg et plus, l'utilisation de dispositifs ou de fixations spéciales peut être nécessaire pendant la manipulation, en rapport avec des mesures constructives prévues par le fabricant pour le maniement simple de l'outil. Le fabricant peut mettre des renseignements à disposition concernant la disponibilité des dispositifs nécessaires.
16. Il ne faut pas aiguiser ces lames de scie !
17. Respectez en outre les consignes de sécurité de l'appareil en question.
18. Ne transformez pas l'outil !

Conservez bien ces consignes de sécurité

2. Description de l'appareil et volume de livraison

2.1 Description de l'appareil (figure 1)

- 1 Table de sciage
- 2 Capot de protection de lame de scie
- 3 Tuyau d'aspiration
- 4 Coin à refendre
- 5 Lame de scie
- 6 Insertion de table
- 7 Butée parallèle
- 8 Volant à main
- 9a Poignée de réglage
- 9b Poignée de blocage
- 10 Interrupteur marche/arrêt
- 11 Rail de guidage
- 12 Butée transversale
- 13 Table de rallonge en largeur
- 14 Table de rallonge longitudinale

- 15 Adaptateur d'aspiration
- 16 Poussoir
- 17 Pieds en caoutchouc
- 18 Supports de table
- 19 Trou oblong dans le coin à refendre
- 20 Vis à tête noyée
- 21 Rainure
- 22 Vis moletée
- 23 Plaque de base
- 24 Vis de fixation

2.2 Volume de livraison

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

Attention !

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille. Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

- Scie circulaire de table
- Élargissement de table avec supports
- Tuyau flexible d'aspiration
- Lame de scie à garnissage en métal dur (40 dents)
- Coin à refendre
- Capot de protection de lame de scie

- Sac avec matériel de montage
- Butée parallèle
- Butée transversale
- Poussoir
- Mode d'emploi d'origine

3. Utilisation conforme à l'affectation

La scie circulaire à table sert à scier en longueur et transversalement (uniquement avec butée transversale) des bois de tous genres en fonction de la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres ne doivent pas être découpés.

L'appareil doit uniquement être utilisé conformément à son affectation ! Toute utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le fabricant décline toute responsabilité et l'utilisateur/l'opérateur est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

Seules des lames appropriées (lames en métal dur ou chrome vanadium) à la machine peuvent être utilisées. Il est interdit d'utiliser des lames d'acier à coupe très rapide et des meules tronçonneuses de tous types. Le respect des consignes de sécurité, du mode

d'emploi et des remarques de service dans le mode d'emploi sont aussi partie intégrante de l'utilisation conforme à l'affectation.

Les personnes commandant la machine et en effectuant la maintenance doivent le connaître et avoir été instruites sur les différents risques possibles. En outre, il faut strictement respecter les règlements de prévoyance contre les accidents. Il faut respecter toutes les autres règles des domaines de la médecine du travail et de la technique de sécurité.

Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du fabricant, aussi pour les dommages en découlant.

Malgré l'emploi conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement supprimés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître :

- contact avec la lame de scie dans la zone de la scie n'étant pas recouverte ;
- toucher la lame de scie en fonctionnement (blessure coupante) ;
- retour de pièces à usiner et de parties de celles-ci ;
- ruptures de lame de scie ;
- expulsion de pièces de métal dures défectueuses de la lame de scie ;
- lésions de l'ouïe si vous n'employez pas la protection auditive nécessaire ;
- émissions nocives de poussière de bois en cas d'emploi de la scie dans des pièces fermées.

4. Données techniques

Moteur à courant alternatif	230-240 V~ 50 Hz
Puissance P	1800 W
vitesse de rotation de marche à vide n_0	4500 tr/min
Lame de scie en métal dur Ø 254 x Ø 25,4 x 2,8 mm	40 dents
Taille de la table	637 x 427 mm
Rallonge de table en largeur dr/gche	637 x 238 mm
Rallonge de table longitudinale à l'arrière	427 x 128 mm
Hauteur de coupe max.	75 mm / 90° 64 mm / 45°
Réglage en hauteur en continu	0 - 75 mm
Lame de scie pivotable en continu	0° - 45°
Raccordement d'aspiration	env. Ø 36 mm
Poids net	env. 22 kg

Valeurs d'émission de bruit

Les valeurs de bruit ont été déterminées conformément à la norme EN 61029-2-1.

Marche à vide

Niveau de pression acoustique L_{pA}	85 dB(A)
Imprécision K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	98 dB(A)
Imprécision K_{WA}	3 dB

Portez une protection de l'ouïe.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne doivent donc pas représenter simultanément aussi des valeurs de poste de travail sûres. Bien qu'il y ait une corrélation entre le niveau d'émission et celui d'immission, on ne peut déduire avec certitude si des mesures de précaution supplémentaires sont nécessaires ou non. Les facteurs pouvant influencer le niveau d'immission présent sur le moment au poste de travail comprennent la durée des effets, la sorte de salle de travail, les autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et d'autres processus voisins. Les valeurs de poste de travail fiables peuvent aussi varier d'un pays à l'autre. Cette information est cependant destinée à rendre les personnes utilisant l'outil capables de mieux estimer les risques et dangers.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

5. Avant la mise en service

- Assurez-vous, avant de brancher la machine, que les données se trouvant sur la plaque signalétique correspondent bien aux données du réseau.
- Connectez la machine uniquement à une prise de courant à contact de protection conforme aux spécifications, protégée d'un fusible pour au minimum 10A.
- Enlevez systématiquement la fiche de contact avant de paramétrer l'appareil.
- Déballez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été éventuellement endommagée par le transport.
- La machine doit être mise en place de façon à bien tenir correctement.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été travaillés, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur marche/arrêt, assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles le sont sans obstacle.

6. Montage

Danger !

Retirez la fiche de contact avant tout travail de maintenance et de changement d'équipement sur la scie circulaire de table.

Pour le montage, on a besoin de l'outil de montage joint à la livraison et d'un tournevis cruciforme.

6.1 Montage de la plaque de base (figure 4-7)

- Retournez la scie circulaire à table et posez-la sur le sol.
- Démontez les 4 vis à six pans creux avec rondelles du boîtier (figure 5).
- Placez la plaque de base (23) sur la scie circulaire à table (figure 6).
- À présent, vissez les pieds en caoutchouc à la scie circulaire de table avec les 4 vis à six pans creux avec rondelles démontées auparavant (figure 7).

6.2 Monter les rallonges en largeur et longitudinale de la table (figures 4, 8-11)

- Fixez légèrement la rallonge de table en largeur et la rallonge de table longitudinale (13/14) avec les boulons à tête carrée (c), les rondelles élastiques (d), les rondelles (a) et les écrous (b) de façon à ce que la rallonge de table en largeur soit positionnée contre le rail de guidage (figure 8-9).
- Vissez légèrement les supports (18) sur le boîtier de la scie circulaire à table et sur les rallonges en largeur et longitudinale (figure 10-11).

- Faites affleurer les rallonges de table avec la table de sciage (1).
- Ensuite, vissez à fond toutes les vis.
- Tournez la scie et placez-la sur le sol.

6.3 Monter / démonter le capot de protection de lame de scie (figures 2, 12-14)

- Enfoncez la vis A dans la protection de lame de scie (2) et la maintenir enfoncée. Appuyez sur le coin à refendre (4) par le haut, de façon à ce que la vis se fixe dans le trou oblong (19). À présent, relâchez la vis (A).
- Ne serrez pas la vis (A) trop fort ; le capot de protection de la lame doit pouvoir bouger librement.
- Fixez le tuyau d'aspiration (3) sur l'adaptateur d'aspiration (15) et sur la tubulure d'aspiration de la lame de scie (2) (figure 13-14). Raccordez un aspirateur de copeaux adéquat sur l'adaptateur d'aspiration (15).
- Le démontage s'effectue dans l'ordre inverse.

Attention !

Le capot de protection de lame (2) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

6.4 Remplacer l'insertion de table (figure 15-16)

- En cas d'usure ou de détérioration, il faut remplacer l'insertion de table (6), sinon il y a risque augmenté de blessures.
- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (voir 6.3)
- Retirez le boulon à tête fraisée (20).
- Retirez l'insertion de table détériorée par l'usure (6).

- Le montage de la nouvelle insertion de table s'effectue dans l'ordre inverse des étapes.

6.5 Régler le coin à refendre (figure 17-18)

- **Attention ! Débranchez la fiche de contact.**
- Le réglage de la lame de scie doit être contrôlé après chaque changement de lame de scie.
- Démontez le capot de protection de lame de scie (voir 6.3).
- Réglez la lame (5) sur la profondeur de coupe min., amenez-la en position 0° puis bloquez-la (voir 7.2).
- Démontez la plaque de base (voir 6.1).
- Desserrez les vis de fixation (24).
- Poussez le coin à refendre (4) de telle sorte vers le haut ou vers le bas que l'écart entre le coin à refendre (4) et la lame de scie (5) soit situé entre 3 et 5 mm. L'écart maximal de 5 mm ne doit pas être dépassé (figure 18).
- Resserrez les vis (24).
- Montez à nouveau la plaque de base (voir 6.1).
- Remontez le capot de protection de lame de scie (2) (voir 6.3).

6.6 Montage/remplacement de la lame de scie (figure 19)

- **Attention ! Débranchez la fiche de contact et portez des gants de protection.**
- Démontez le capot de protection de lame de scie (2) (voir 6.3).
- Démontez la plaque de base (23) (voir 6.1).
- Desserrez l'écrou en plaçant une clé (pas de vis sur l'écrou et une autre clé à fourche sur l'arbre du

moteur pour contrecarrer. Utilisez l'outil joint à la livraison (figure 4).

- **Attention !** Tournez l'écrou dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Retirez la bride extérieure et retirez l'ancienne lame de scie de biais vers le bas de la bride intérieure.
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées avec une brosse métallique.
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond.
Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de lame).
- Montez à nouveau la plaque de base (23) tout comme le capot de protection (2) et réglez-les (cf. 6.1, 6.3).
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

7. Commande

7.1. Interrupteur marche/arrêt (figure 20)

- En appuyant sur la touche « I », la scie peut être mise en circuit. Avant le début du sciage, patientez jusqu'à ce que la lame ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour remettre la scie hors circuit, appuyez sur la touche rouge « 0 ».

7.2. Profondeur de coupe (figure 20)

En tournant le volant à main (8), vous pouvez régler la lame de scie (5) sur la profondeur de coupe souhaitée.

7.3. Réglage d'angle (figure 20)

- Desserrez la poignée de blocage (9b).
- En tournant la poignée (9a), on peut régler la cote d'angle souhaitée sur la graduation.
- Bloquez la poignée de blocage (9b) dans la position d'angle souhaitée.

7.4 Butée parallèle

7.4.1. Hauteur de butée (figure 21-23)

- Le rail de butée (e) de la butée parallèle (7) dispose de deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à couper, il faut utiliser le rail de butée (e) selon la figure 22, pour un matériau épais (plus de 23 mm d'épaisseur de pièce) et selon la figure 23 pour le matériau mince (moins de 25 mm d'épaisseur de pièce).

7.4.2 Tourner le rail de butée (figures 21-23)

- Desserrez les écrous à oreilles (e) pour tourner le rail de butée (f).
- Le rail de butée peut être retiré maintenant du rail de guidage (e) et être repoussé au-dessus de celui-ci avec le guidage correspondant.
- Resserrez les écrous à oreilles (f).

7.4.3 Largeur de coupe (figures 22-25)

- Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- La butée parallèle doit être montée sur le côté droit de la lame de scie (5).
- Placez la butée parallèle (12) d'en haut sur le rail de guidage pour butée parallèle (figure 22).
- Sur le rail de guidage pour la butée parallèle (11) se trouvent 2 graduations qui affichent l'écart entre le rail de butée (e) et la lame de scie (5). Une graduation s'affiche en cm et l'autre en pouces (figure 24).
- Les deux graduations peuvent être uniquement utilisées pour le rail de guidage supérieur (matériau épais).
- Pour les matériaux minces, l'écart par rapport à la lame de scie doit être mesuré manuellement (par ex. avec un mètre pliant).
- Réglez la butée parallèle (7) sur la cote souhaitée (l) et fixez-la.

7.4.4 Régler la longueur de butée (figures 26)

- Réglez la largeur de coupe nécessaire.
- Pour éviter le blocage de l'objet à couper, il faut glisser le rail de butée (e) en longueur.
- Règle générale : l'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui commence à peu près au milieu de la lame de scie et s'étend vers l'arrière à 45°.
- Desserrez les écrous papillon (f) et avancez le rail de butée (e) jusqu'à ce qu'il touche la ligne imaginaire de 45°.

- Serrez à nouveau à fond les écrous papillon (f).

7.5 Butée transversale (figures 27)

- Poussez la butée transversale (12) dans la rainure (21) de la table de menuisier.
- Desserrez la vis moletée (22).
- Faites tourner la butée transversale (12) jusqu'à ce que la flèche montre l'angle souhaité.
- Resserrez la vis moletée (22) à fond.

Attention !

- Ne poussez pas le rail de butée (e) trop loin en direction de la lame de scie.
- L'écart entre le rail de butée (e) et la lame de scie (5) doit s'élever à env. 2 cm.

7.6 Ajustez l'échelle de la butée transversale (figure 27-28)

- Placez une équerre de butée 90° sur la lame de scie (5).
- Desserrez la vis moletée (22) de la butée transversale (12).
- Positionnez la butée transversale (12) de manière que le rail de butée se trouve dans un angle de 90° par rapport à la lame de scie (5). Alignez à présent la butée transversale à l'aide de l'équerre 90° exactement par rapport à la lame de scie et resserrez la vis moletée (22) à fond.
- Contrôlez si la butée transversale se trouve sur exactement 0°. Si tel n'est pas le cas, procédez comme suit :

- Desserrez la vis B avec laquelle la flèche d'affichage est fixée de façon à ce que celle-ci puisse être réglée sur la position correcte.
- À présent, resserrez la vis (B).

8. Fonctionnement

Attention !!

- Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.
- Après la mise en service de la scie, patientez jusqu'à ce que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.
- Attention en entaillant !
- N'exploitez l'appareil qu'avec l'aspiration.
- Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

8.1 Exécuter des coupes longitudinales (figure 29)

La pièce à usiner est coupée en longueur.

On appuie une arête de la pièce à usiner contre la butée parallèle (7), alors que le côté plan se trouve sur la table de menuisier (1). Le capot de protection de lame de scie (2) doit toujours être baissé sur la pièce à usiner.

La position de travail de la coupe longitudinale ne doit jamais se trouver sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Réglez la butée parallèle (7) conformément à la hauteur de pièce à usiner et à la largeur désirée. (voir 7.4)
- Mettez la scie en circuit.

- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à usiner et poussez la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) dans la lame de scie (5).
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position de la butée parallèle) uniquement jusqu'à l'arête avant du capot de protection de lame de scie (2).
- Poussez toujours la pièce à découper jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (4).
- Les chutes de coupes restent sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de la scie (5) se trouve à nouveau en position de repos.
- Bloquez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe! (par ex. supports de déroulage, etc.)

8.1.1 Découper les pièces à usiner étroites (figure 30)

Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent **absolument** être réalisées à l'aide d'un poussoir (16).

Le bois poussoir est compris dans la livraison.

Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

8.1.2 Coupe de pièces à usiner très étroites (figure 31)

- Pour couper des pièces à usiner très étroites ayant une largeur de 30 mm ou moins, il faut absolument utiliser un bois poussoir.
- Ce faisant, privilégiez la surface de guidage la plus basse de la butée parallèle.

- **Bois poussoir non compris dans la livraison ! (disponible dans le commerce spécialisé) Remplacez à temps tout bois poussoir usé.**

8.1.3 Exécuter des coupes en biseau (figure 32)

La coupe en biseau est principalement effectuée en utilisant la butée parallèle (7).

- Réglez la lame de scie (5) sur la cote d'angle souhaitée. (cf. 7.3)
- Réglez la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner (cf. 7.4)
- Réalisez la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner (voir 8.1.1 et 8.1.2).

8.2 Réalisation de coupes transversales (figure 33)

- Poussez la butée transversale (12) dans l'une des deux rainures (21) de la table de menuisier et réglez sur la cote d'angle souhaitée. (voir 7.5) S'il faut régler la lame de scie (5) penchée en plus, il faut alors utiliser la rainure (21) qui ne doit pas rentrer en contact avec votre main, ni la butée transversale avec le capot de protection de lame de scie.
- Utilisez le cas échéant le rail de butée (e).
- Pressez fermement la pièce contre la butée transversale (12).
- Mettez la scie en marche.
- Poussez la butée transversale (12) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.

- **Attention :**
vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner et ne jamais scier une pièce à usiner non calée.
- Poussez toujours la butée transversale (12) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement divisée.
- Mettez la scie à nouveau hors circuit. Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

8.3 Coupe de panneaux de particules

Afin d'éviter d'ébrécher les arêtes de coupe lors de la découpe de panneaux de particules, il ne faut pas régler la lame de scie (5) à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce (voir également le repère 7.2).

9. Remplacement de le câble d'alimentation réseau

Danger !

Si le câble d'alimentation réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Danger !

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

10.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil. La pénétration de l'eau dans un appareil électrique augmente le risque de décharge électrique.

10.2 Brosses à charbon

Si les brosses à charbon font trop d'étincelles, faites-les contrôler par des spécialistes en électricité.

Danger ! Seul un(e) spécialiste électricien(ne) est autorisé à remplacer les brosses à charbon.

10.3 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

10.4 Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

Liste des pièces de rechange

Pos.	Description	numéro de pièce de rechange
002	Capot de protection de lame de scie	43.405.95.01.001
016	Poussoir	43.405.95.01.002
005	Lame de scie (24 Z)	43.405.95.01.003
006	Insertion de table	43.405.95.01.004
007	Butée parallèle complète	43.405.95.01.005
008	volant	43.405.95.01.006
009b	Poignée de blocage	43.405.95.01.007
011	Interrupteur marche/arrêt	43.405.95.01.009
003	Tuyau flexible d'aspiration	43.405.95.01.010
012	Butée transversale	43.405.95.01.011
015	Adaptateur d'aspiration	43.405.95.01.012
014	Rallonge de table longitudinale	43.405.95.01.013
013	Rallonge de table en largeur	43.405.95.01.014
	Bride de lame de scie	43.405.95.01.015
	Courroies d'entraînement	43.405.95.01.018
	Brosses à charbon (paire)	43.405.95.01.020

11. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Les appareils défectueux ne doivent pas être jetés dans les poubelles domestiques. Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, l'appareil doit être déposé dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.

12. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel tout comme inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.



Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères!

Selon la norme européenne 2012/19/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Toute réimpression ou autre reproduction de la documentation et des papiers joints aux produits, même sous forme d'extraits, est uniquement permise une fois l'accord explicite de l'ISC GmbH obtenu.

Sous réserve de modifications techniques

13. Garantie

Nous fournissons une garantie de 3 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 3 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client. La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.

Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 3 ans.

La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne ou des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

ISC (International Service Center)
Eschenstrasse 6
94405 Landau/Isar, Duitsland
Tel. Nederlandstalig: +32 (0)78 151 085
Tel. Francophone: +32 (0)78 151 084
MAIL: service@einhell.be

Inhoudsopgave

1. Veiligheidsaanwijzingen.....	57
2. Beschrijving van het gereedschap en leveringsomvang	64
3. Reglementair gebruik.....	65
4. Technische gegevens	66
5. Vóór inbedrijfstelling	67
6. Montage	67
7. Bediening	69
8. Bedrijf	71
9. Vervanging van de netaansluitleiding.....	72
10. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken	73
11. Verwijdering en recyclage.....	75
12. Opbergen	75
13. Garantie.....	77



Gevaar! - Handleiding lezen om het letselrisico te verminderen



Voorzichtig! Draag een gehoorbeschermer. Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.



Voorzichtig! Draag een stofmasker. Bij het bewerken van hout en andere materialen kan stof ontstaan dat schadelijk is voor de gezondheid. Asbesthoudend materiaal mag niet worden bewerkt!



Voorzichtig! Draag een veiligheidsbril. Vonken die tijdens het werk ontstaan of splinters, spanen en stof die uit het toestel ontsnappen kunnen leiden tot zichtverlies.



Voorzichtig! Draag veiligheidshandschoenen. Bij het hanteren van zaagbladen moeten altijd veiligheidshandschoenen worden gedragen.



Voorzichtig! Lichamelijk gevaar! Niet in het draaiende zaagblad grijpen!



Voorzichtig! Verwondingsgevaar door scherpe randen!

Let op!

Bij het gebruik van toestellen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding / veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit toestel aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding / veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Veiligheidsaanwijzingen**Waarschuwing!**

Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen. Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben. **Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.**

Veiligheidsinstructies

Let op! Bij gebruik van elektrische gereedschappen dienen de volgende fundamentele veiligheidsvoorschriften te worden opgevolgd ter bescherming tegen elektrische schok, lichamelijk gevaar en brandrisico. Lees deze voorschriften en leef ze na alvorens het toestel te gebruiken.

1. Hou u uw werkplaats netjes

- Wanorde op uw werkplaats leidt tot gevaar voor ongelukken.

2. Hou rekening met de omgevingsinvloeden

- Stel elektrisch materieel niet bloot aan de regen. Gebruik elektrisch materieel niet in vochtige of natte omgeving. Zorg voor een goede verlichting. Gebruik elektrisch materieel niet in de buurt van brandbare vloeistoffen of gassen.

3. Bescherm u tegen elektrische schok

- Vermijd lichamelijk contact met geaarde delen, b.v. buizen, radiatoren, fornuizen, koelkasten.

4. Hou kinderen weg!

- Laat geen andere personen het gereedschap of de kabel raken, hou ze weg van uw werkplaats.

5. Bewaar uw gereedschappen op een veilige plaats

- Niet gebruikte gereedschappen moeten in een droge gesloten ruimte buiten bereik van kinderen worden bewaard.

6. Overbelast uw gereedschap niet

- U werkt beter en veiliger in het opgegeven vermogensgebied.

7. Gebruik het juiste gereedschap

- Gebruik geen te zwakke gereedschappen of voorzetstukken voor zwaar werk. Gebruik gereedschappen niet voor doeleinden en werkzaamheden waarvoor ze niet bedoeld zijn; gebruik b.v. geen handcirkelzaag om bomen te vellen of takken te kappen.

8. Draag de gepaste werkkledij

- Draag geen slobberende kleding of sieraden. Deze kunnen door de bewegende delen gegrepen worden. Bij het werken in de open lucht zijn rubber werkhandschoenen en schoenen met profielzolen aan te bevelen. Draag bij lang haar een

- haarnet.
9. **Gebruik een beschermende uitrusting**
 - Draag een veiligheidsbril.
 - Gebruik bij stofverwekkende werkzaamheden een stofmasker.
 10. **Onttrek de kabel niet aan zijn eigenlijke bestemming**
 - Draag het gereedschap niet aan de kabel en gebruik de kabel niet om de stekker uit het stopcontact te trekken. Bescherm de kabel tegen hitte, olie en scherpe kanten.
 11. **Beveilig het werkstuk**
 - Gebruik spaninrichtingen of een bankschroef om het werkstuk vast te houden. Het wordt zodoende veiliger vastgehouden dan met uw hand en maakt het mogelijk de machine met de beide handen te bedienen.
 12. **Rek uw standbereik niet uit**
 - Vermijd elke abnormale lichaams-houding. Zorg voor een veilige stand en bewaar steeds uw evenwicht.
 13. **Onderhoud uw gereedschap zorgvuldig**
 - Hou uw gereedschappen scherp en schoon om goed en veilig te werken. Neem de onderhoudsvorschriften en de instructies voor het verwisselen van gereedschappen in acht. Controleer regelmatig de stekker en de kabel en laat deze bij beschadiging door een erkende vakman vervangen. Controleer de verlengkabel regelmatig en vervang beschadigde kabels. Hou handgrepen droog en vrij van olie en vet.
 14. **Trek de netstekker uit het stopcontact**
 - Bij niet-gebruik, vóór onderhoudswerkzaamheden en vóór het ver-
 - wisselen van gereedschap zoals b.v. zaagblad, boor en alle soorten van machinegereedschappen.
 15. **Laat geen gereedschapsleutels steken**
 - Controleer of de sleutels en afstelgereedschappen verwijderd zijn alvorens het toestel aan te zetten.
 16. **Vermijd een onbedoelde aanloop**
 - Draag geen op het stroomnet aangesloten gereedschappen met de vinger op de schakelaar. Vergewis u er zich van dat de schakelaar bij het aansluiten op het stroomnet uitgeschakeld is.
 17. **Verlengkabel in open lucht**
 - Gebruik in open lucht enkel verlengkabels die ervoor zijn goedgekeurd en overeenkomstig gekenmerkt.
 18. **Wees altijd oplettend**
 - Hou uw werk in het oog. Ga verstandig te werk. Gebruik het gereedschap niet als u er niet met uw aandacht bij bent.
 19. **Controleer uw toestel op beschadigingen**
 - Voordat u het gereedschap verder gebruikt dient u de veiligheidsinrichtingen of licht beschadigde onderdelen zorgvuldig op hun behoorlijke en reglementaire werkwijze te controleren. Controleer of de bewegelijke onderdelen naar behoren functioneren en niet klem zitten alsook of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten naar behoren gemonteerd zijn om de veiligheid van de machine te verzekeren. Beschadigde veiligheidsinrichtingen en onderdelen dienen deskundig door een erkende vakwerkplaats te worden hersteld of vervangen tenzij in de

handleidingen anders vermeld. Beschadigde schakelaars dienen door een klantendienst-werkplaats te worden vervangen. Gebruik geen gereedschappen waarvan de schakelaar niet kan worden in- of uitgeschakeld.

20. **Let op!**

- Voor uw eigen veiligheid gebruik enkel accessoires en bijkomende toestellen die vermeld staan in de handleiding of door de fabrikant van het gereedschap worden aanbevolen of opgegeven. Het gebruik van andere inzetgereedschappen of accessoires dan vermeld in de handleiding of in de catalogus kan voor u lichamelijk gevaar betekenen.

21. **Herstellingen enkel door de elektrovakman**

- Dit elektrisch materieel beantwoordt aan de desbetreffende veiligheidsbepalingen. Herstellingen mogen enkel door een elektrovakman worden verricht, anders kunnen zich ongelukken voor de gebruiker voordoen.

22. **Sluit de stofafzuiginrichting aan**

- Indien inrichtingen voor het aansluiten van stofafzuiginrichtingen voorhanden zijn overtuig u er zich van dat deze aangesloten zijn en gebruikt worden.

Bijzondere veiligheidsvoorschriften

1. Veiligheidsmaatregelen

- Vervormde zaagbladen of zulke met barstjes mogen niet worden gebruikt.
- Versleten tafelinzetstuk vervangen.
- Enkel de door de fabrikant aanbevolen zaagbladen gebruiken die beantwoorden aan EN 847-1. Bij het verwisselen van zaagblad erop

letten dat de breedte van de sneede niet kleiner en de dikte van de zaagbladrug niet groter is dan de dikte van het spouwmes.

- Erop letten dat een voor het te snijden materiaal geschikt zaagblad wordt gekozen.
- Indien nodig, gepaste persoonlijke beschermingsmiddelen dragen. Deze zouden kunnen bevatten:
 - gehoorbeschermer om het risico te voorkomen hardhorig te worden,
 - ademhalingsbescherming ter voorkoming van het risico gevaarlijke stof in te ademen.
 - Bij het hanteren met zaagbladen en ruwe materialen handschoenen dragen. Zaagbladen moeten zoveel mogelijk in een doos worden gedragen.
- De volgende factoren kunnen het vrijkomen van stof beïnvloeden:
 - versleten, beschadigde zaagbladen of zulke met barstjes
 - aanbevolen afzuigvermogen van de afzuiginstallatie 20 m/s
 - het werkstuk moet naar behoren worden geleid
- Zaagbladen van hooggelegeerd snelstaal (HSS-staal) mogen niet worden gebruikt.
- De schuifstok of de handgreep voor een schuifstok moet bij niet-gebruik steeds aan de machine worden bewaard.

2. Instandhouding en service

- De volgende omstandigheden kunnen het geluid waaraan de bediener is blootgesteld beïnvloeden:
 - soort zaagblad (b.v. zaagbladen ter vermindering van de geluids-blootstelling)

- materiaal van het werkstuk
- kracht waarmee het werkstuk tegen het zaagblad wordt geschoven.
- De voor de veiligheid verantwoordelijke persoon dient onmiddellijk op de hoogte te worden gesteld van fouten zodra die zich in de machine voordoen, met inbegrip van de beschermende inrichtingen en het zaagblad.

3. Veilig gebruik

- Schuifstok of de handgreep met schuifhout gebruiken om het werkstuk veilig langs het zaagblad te leiden.
- Spleetspie gebruiken en correct instellen.
- Bovenste zaagbladafdekking gebruiken en correct instellen.
- Voegen of groeven niet uitvoeren zonder voordien een gepaste beschermende inrichting zoals b.v. tunnelbescherminrichting boven de zaagtafel aan te brengen.
- Cirkelzagen mogen niet voor het insnijden (in het werkstuk beëindigde groef) worden gebruikt.
- Gebruik enkel zaagbladen waarvan de maximaal toelaatbare snelheid niet geringer is dan de maximale snelheid van de spil van de tafelcirkelzaag en van het te snijden materiaal.
- Bij het transport van de machine alleen de transportinrichtingen gebruiken en nooit de beschermende inrichtingen gebruiken voor het hanteren en het transport.
- Tijdens het transport moet het bovenste gedeelte van het zaagblad afgedekt zijn, b.v. door de beschermkap.
- Lange werkstukken aan het einde

van het snijden beveiligen tegen neerkantelen (b.v. afrolstandaard enz.).

4. Bijkomende instructies

- Geef de veiligheidsvoorschriften aan alle personen door die aan de machine werken.
- Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
- Laat het dwarszagen van rond hout achterwege.
- Voorzichtig! Door het roterende zaagblad bestaat gevaar voor verwondingen aan handen en vingers.
- De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar tegen herinschakelen na spanningsafval.
- Controleer of de spanning op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning alvorens met de zaagmachine te beginnen werken.
- Als u een verlengkabel nodig heeft dient u er zich van te vergewissen dat zijn doorsnede voldoende is voor het opgenomen vermogen van de zaag. Minimumdoorsnede 1 mm²
- Kabeltrommel enkel in afgewonden toestand gebruiken.
- Controleer de netaansluitkabel. Gebruik geen defecte of beschadigde aansluitkabels.
- De bedieningspersoon moet minstens 18 jaar zijn, leerlingen minstens 16 jaar, maar enkel onder toezicht.
- Hou de werkplaats vrij van houtafval en rondslingerende delen.
- Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
- Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.

- Na het uitschakelen van de motor mogen de zaagbladen in geen geval worden afgeremd door er zijdelings tegen te duwen.
- Installeer slechts goed scherpge-slepen, niet vervormde, barstvrije zaagbladen.
- Veiligheidsinrichtingen aan de machine mogen niet worden gede-monteerd of onbruikbaar gemaakt.
- Beschadigde zaagbladen dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- Gebruik geen zaagbladen die niet overeenkomen met de karakteris-tieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing.
- Zorg ervoor dat alle inrichtingen die het zaagblad afdekken behoorlijk werken.
- Let op! Uitsnijdingen mogen met deze zaag niet worden uitgevoerd.
- Beschadigde of defecte veiligheids-inrichtingen dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- De spleetspie is een belangrijke veiligheidsinrichting die het werk-stuk geleidt en het dichtgaan van de uitkeping achter het zaagblad en het terugslaan van het werk-stuk voorkomt. Let op de dikte van de spleetspie. De spleetspie mag niet dunner zijn dan het zaag-bladlichaam en niet dikker dan de breedte van de uitkeping.
- Bij elke zaagbeurt dient de afdek-kap op het werkstuk te worden verlaagd.
- Gebruik bij het in de lengte snijden van smalle werkstukken zeker een schuifstok (breedte kleiner dan 120 mm).
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
- Bij het op maat snijden van smalle houtstukken moet de parallelaan-slag aan de rechterkant van het zaagblad worden vastgespannen.
- U staat tijdens het zagen altijd aan de zijkant van het zaagblad.
- De machine niet belasten zodat ze tot stilstand komt.
- Druk het werkstuk altijd hard tegen de werkplaat.
- Let er goed op dat afgesneden stukken hout niet door de tandkrans van het zaagblad worden gegrepen en weggeslingerd.
- Alle bescherm- en veiligheidsin-richtingen moeten aan het einde van een herstelling of onderhoud onmiddellijk terug worden gemon-teerd.
- De veiligheids-, werk- en onder-houdsvorschriften van de fabrikant alsook de afmetingen vermeld on-der "Technische gegevens" dienen in acht te worden genomen.
- De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
- Voorlichtingsbladen van de vereni-ging ter voorkoming van arbeidson-gevallen in acht nemen.
- Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan. De bedieningspersoon moet worden ingelicht over de omstandigheden die het vrijkomen van stof beïnvloe-den, b.v. soort te bewerken materi-aal (opsporing en bron), de beteke-nis van plaatselijke afscheiding en de correcte instelling van kappen/ geleideplaten/geleidingen.
- De zaag enkel gebruiken als er een gepaste afzuiginstallatie of een in

de handel verkrijgbare industriestofzuiger op is aangesloten.

- Verwijder nooit losse splinters, zaagsel of vastgekleemde stukken hout terwijl het zaagblad draait.
- Schakel de machine uit alvorens storingen te verhelpen of vastgekleemde stukken hout te verwijderen.
 - Netstekker trekken -
- Bij een uitgesleten zaagspleet het tafelinzetstuk vervangen.
 - Netstekker trekken -
- Dit gereedschap beantwoordt aan de desbetreffende veiligheidsvoorschriften.
- Hou uw werkzone schoon en opgeruimd.
Wanorde en niet verlichte werkzones kunnen leiden tot ongelukken.
- Stel het toestel niet bloot aan regen of nattigheid.
Door binnendringen van water in een elektrisch materieel verhoogt het risico van een elektrische slag.
- Wees aandachtig, let op wat u doet en ga bij het gebruik van elektrisch materieel met verstand te werk. Gebruik het toestel niet als u moe bent of onder de invloed bent van drugs, alcohol of geneesmiddelen. Een moment van onoplettendheid bij het gebruik van elektrisch materieel kan zwaar letsel tot gevolg hebben.
- Gebruik geen elektrisch materieel waarvan de schakelaar defect is. Elektrisch materieel dat niet meer kan worden in- of uitgeschakeld is gevaarlijk en moet worden hersteld.
- Bewaar niet gebruikt elektrisch materieel buiten bereik van kinderen. Laat het toestel niet door personen gebruiken die met dit toestel niet vertrouwd zijn of deze instructies niet hebben gelezen. Elektrisch

materieel is gevaarlijk als het door onervaren personen wordt gebruikt.

- Hou uw snijgereedschap scherp en schoon.
Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijkanten gaat minder vaak klem gaan zitten en is gemakkelijker te leiden.
- Als de netkabel van het elektrische materieel beschadigd is, dient die door een speciaal vervaardigde netkabel te worden vervangen die verkrijgbaar is via de organisatie van de dienst na verkoop.
- Laat uw toestel enkel door gekwalificeerd vakpersoneel en enkel met originele wisselstukken herstellen. Zodoende is verzekerd dat de veiligheid van het toestel blijft behouden.
- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de AAN-/UIT-schakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Neem de aanwijzingen voor het smeren en het verwisselen van gereedschap in acht.
- De handgrepen dienen droog en vrij van olie en vet te worden gehouden.
- De schuifstok of de handgreep voor een schuifstok moet bij niet-gebruik steeds aan de machine worden

- bewaard.
- Bij het transporteren van de machine enkel de transportinrichting gebruiken.
- Tijdens het transport moet het bovenste gedeelte van het zaagblad afgedekt zijn, b.v. door de beschermkap.

Veiligheidsinstructies voor de omgang met zaagbladen

1. Gereedschap mag alleen worden gebruikt door opgeleide en ervaren personen die met het omgaan met gereedschap vertrouwd zijn.
2. Het op het gereedschap vermelde maximum toerental mag niet worden overschreden.
3. Gescheurde of beschadigde cirkelzaagbladen mogen niet worden gebruikt. Reparaties zijn niet toegestaan.
4. Gereedschap en het lichaam van gereedschap moeten zodanig worden opgespannen dat ze tijdens het gebruik niet los kunnen komen.
5. Bij de montage van het gereedschap dient men ervoor te zorgen dat het opspannen op de gereedschapsnaaf met het oog op het spanvlak van het gereedschap gebeurt en dat de lemmeten niet onderling of met de panelementen in contact komen.
6. Bevestigingsschroeven en -moeren dienen met het aanspankoppel aangegeven door de fabrikant te worden aangehaald mits gebruikmaking van een gepaste sleutel enz.
7. Het gebruik van slaggereedschap of verlengstukken voor de sleutel voor het vastdraaien is niet toegestaan.
8. De spanvlakken moeten vrij zijn van vervuilingen, olie en water!
9. Gelieve de opgaven van de fabrikant voor het aanspannen van de spanschroeven in acht te nemen. Als hierover geen informatie beschikbaar is, dan moeten de spanschroeven van het midden naar buiten worden aangedraaid.
10. Lichtmetaallegeringen mogen alleen met oplosmiddelen worden ontharst die geen afbreuk doen aan de mechanische eigenschappen van deze materialen.
11. Het gebruik van losse reductieringen of -bussen voor het reduceren van boorgaten bij cirkelzaagbladen is niet toegestaan. Het gebruik van vast aangebrachte, b.v. ingeperste of door hechtverbinding vastgehouden ringen in cirkelzaagbladen of van flensbussen bij ander gereedschap is toegestaan mits ze volgens de criteria van de fabrikant zijn vervaardigd.
12. Op grond van de fabricagetoleranties kan het nodig zijn dat de reductieringen met een rubberhamer voorzichtig het boorgat van het zaagblad in moeten worden geklopt. Plaats daarvoor de zone rond het boorgat van het zaagblad op een harde ondergrond (bijv. hout), de tanden moeten bij het inkloppen vrij hangen zodat het zaagblad niet wordt gebogen.
13. Vervang de reduceerring door een nieuwe (verkrijgbaar in de gespecialiseerde handel), als hij niet meer vanzelf goed in het zaagblad blijft vastzitten.

14. Ter voorkoming van letsels moet het gereedschap conform de instructies van de fabrikant worden gehanteerd. Tot een veilige hantering hoort gewoonlijk het gebruik van inrichtingen zoals transporthaken, werkspecifieke fixeerinrichtingen, frames (b.v. voor cirkelzaagbladen), kisten, transportwagens enz. Door veiligheidshandschoenen te dragen wordt de greepveiligheid aan het gereedschap verbeterd en het letselrisico verminderd.
15. Bij gereedschappen met een gewicht van boven de 15 kg kan de gebruikmaking van speciale inrichtingen of bevestigingen bij het hanteren vereist zijn afhankelijk van de constructieve maatregelen die de fabrikant heeft voorzien voor de gemakkelijke hantering van het gereedschap. De fabrikant kan informatie verstrekken aangaande de beschikbaarheid van de vereiste inrichtingen.
16. Deze zaagbladen zijn niet geschikt voor het bijslijpen!
17. Gelieve bovendien de veiligheidsinstructies van het desbetreffende toestel in acht te nemen.
18. Breng geen veranderingen aan aan het gereedschap.

Bewaar de veiligheidsvoorschriften goed

2. Beschrijving van het gereedschap en leveringsomvang

2.1 Beschrijving van het gereedschap (fig. 1)

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladbescherming
- 3 Afzuigslang
- 4 Spleetbout
- 5 Zaagblad
- 6 Tafelinzetstuk
- 7 Parallele aanslag
- 8 Handwiel
- 9a Instelgreep
- 9b Vastzetgreep
- 10 Aan/Uit-schakelaar
- 11 Geleiderail
- 12 Dwarsaanslag
- 13 Verbredingstafel
- 14 Verlengtafel
- 15 Afzuigadapter
- 16 Schuifstok
- 17 Rubber voeten
- 18 Tafelsteunen
- 19 Slobgat in de spleetbout
- 20 Schroeven met verzonken kop
- 21 Groef
- 22 Kartelschroef
- 23 Bodemplaat
- 24 Bevestigingsschroef

2.2 Leveringsomvang

- Open de verpakking en neem het toestel voorzichtig uit de verpakking.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal alsmede verpakkings-/transportbeveiligingen (indien aanwezig).
- Controleer of de leveringsomvang compleet is.
- Controleer het toestel en de accessoires op transportschade.

- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot het verloop van de garantieperiode.

Let op!

Het toestel en het verpakkingsmateriaal zijn geen speelgoed voor kinderen! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine stukken spelen! Er bestaat inslik- en verstikkingsgevaar!

- Tafelcirkelzaag
- Tafeluitbreiding met steunen
- Afzuigslang
- Met hardmetaal bekleed zaagblad (40 tanden)
- Spleetbout
- Zaagbladbescherming
- Zak met montagemateriaal
- Parallelaanslag
- Dwarsaanslag
- Schuifstok
- Originele handleiding

3. Reglementair gebruik

De tafelcirkelzaag dient om alle soorten hout in de lengte en breedte (enkel met dwarsaanslag) overeenkomstig de grootte van de machine te snijden. Rond hout van welke soort dan ook mag niet worden gesneden.

Het toestel mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor het bedoeld is. Elk ander verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of letsel van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Wij wijzen erop dat onze toestellen overeenkomstig hun bestemming niet ontworpen zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij zijn niet aansprakelijk indien het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en doorslijpschijven van welke soort dan ook is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsmede van de montage-instructies en aanwijzingen aangaande de werking vermeld in deze handleiding maakt eveneens deel uit van het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten hiermee vertrouwd en van mogelijke gevaren op de hoogte zijn. Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels op het gebied van de arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen. Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks het doelmatig gebruik kunnen bepaalde restrictiefactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende risico's voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiende zaagblad (snijwonden).

- Terugstoot van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegspringen van defecte hardmetalen stukken van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken komt houtstof vrij dat schadelijk is voor de gezondheid.

4. Technische gegevens

Wisselstroommotor.....	230 V~ 50Hz
Vermogen P	1800 watt
Nullasttoerental n0	4500 t/min
Hardmetalen zaagblad	
Ø 254 x Ø 25,4 x 2,8 mm	40 tanden
Tafelafmetingen	637 x 427 mm
Tafelverbreding	
links/rechts	637 x 238 mm
Tafelverlenging	
achteraan.....	427 x 128 mm
Snijhoogte max.	75 mm / 90°
.....	64 mm / 45°
Hoogteafstelling traploos	0-75 mm
Zaagblad traploos zwenkbaar....	0°- 45°
Afzuigaansluiting	ca. Ø 36 mm
Nettogewicht	ca. 22 kg

Geluidsemissiewaarden

De geluidswaarden zijn bepaald conform EN 61029-2-1.

	Nullast
Geluidsdrukniveau L_{pA}	85 dB (A)
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogen L_{WA}	98 dB (A)
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

Draag een gehoorbeschermer.

Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.

De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en komen niet meteen noodzakelijk overeen met de geluidswaarden gemeten op de werkvloer. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissiepeilen kan er niet zeker uit worden opgemaakt of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Factoren die het momenteel op de werkvloer voorhanden zijnde immissiepeil kunnen beïnvloeden zijn o.a. de duur van de geluidsinwerking, de karakteristieke gesteldheid van de werkkruimte, andere geluidsbronnen etc. b.v. het aantal machines en andere in de buurt aan de gang zijnde processen. De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen evenwel van land tot land variëren. Deze informatie zal echter de gebruiker in staat stellen, gevaar en risico beter te kunnen beoordelen.

Beperk de geluidsontwikkeling en vibratie tot een minimum!

- Gebruik enkel intacte toestellen.
- Onderhoud en reinig het toestel regelmatig.
- Pas uw manier van werken aan het toestel aan.
- Overbelast het toestel niet.
- Laat het toestel indien nodig nazien.
- Schakel het toestel uit als het niet wordt gebruikt.
- Draag handschoenen.

5. Vóór inbedrijfstelling

- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet, alvorens het apparaat aan te sluiten.
- Sluit de machine alleen aan op een volgens de voorschriften geïnstalleerde veiligheidswandcontactdoos, die is beveiligd met een zekering van minstens 10A.
- Trek altijd de stekker uit het stopcontact voordat u het apparaat anders instelt.
- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventuele transportschade.
- De machine moet stabiel worden opgesteld.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen zoals voorgeschreven zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Voordat u de Aan/Uit-schakelaar indrukt, moet u zich ervan vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en beweeglijke onderdelen gemakkelijk bewegen.

6. Montage

Gevaar! Trek vóór alle onderhouds- en montagewerkzaamheden op de cirkelzaag telkens de netstekker uit het stopcontact.

Voor de montage is het meegeleverde montagegereedschap nodig, en ook een kruiskopschroevendraaier.

6.1 Montage van de bodemplaat (fig. 4-7)

- Tafelcirkelzaag omdraaien en op de grond leggen.
- De 4 inbusschroeven met onderlegplaatje demonteren van de behuizing (fig. 5).
- De bodemplaat (23) op de tafelcirkelzaag leggen (fig. 6).
- Nu met de van tevoren gedemonteerde 4 inbusschroeven met onderlegplaatje de rubber voeten aan de tafelcirkelzaag schroeven (fig. 7).

6.2 Tafelverbredening en -verlenging monteren (fig. 4, 8-11)

- Tafelverbredening en -verlenging (13/14) met slotschroef (c), veerring (d), onderlegplaatje (a) en moer (b) los bevestigen, zodat de tafelverbredening tegen de geleiderail aan ligt (fig. 8-9).
- Steunen (18) los vastschroeven aan de behuizing van de tafelzaag en aan de verbredings- resp. verlengtafel (fig. 10-11).
- Tafelverbredening en -verlenging vlak uitrichten met de zaagtafel (1).
- Vervolgens alle schroeven vastdraaien.
- De zaag omdraaien en op de grond zetten.

6.3 Zaagbladbescherming monteren / demonteren (fig. 2, 12-14)

- De schroef A in de zaagbladbescherming (2) drukken en ingedrukt houden. Van boven op de spleetbout (4) zetten, zodat de schroef in het slobgat (19) zit. Nu de schroef (A) weer loslaten.
- Schroef (A) niet te vast aandraaien; de zaagbladbescherming moet vrij beweeglijk blijven.
- Afzuigslang (3) vastmaken aan de afzuigadapter (15) en bevestigen aan de afzuigstomp van de zaagbladafdekking (2) (fig. 13-14). Een geschikte spaanafzuiginstallatie aansluiten aan de afzuigadapter (15).
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

Opgelet!

Voordat u begint te zagen moet de zaagbladbescherming (2) op het te zagen materiaal worden neergelaten.

6.4 Tafelinzetstuk vervangen (fig. 15-16)

- Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk (6) worden vervangen, anders bestaat er verhoogd verwondingsgevaar.
- Zaagbladbescherming (2) eraf nemen (zie 6.3).
- De schroef met verzonken kop (20) verwijderen.
- Het versleten tafelinzetstuk (6) eruit nemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

6.5 Spleetbout instellen (fig. 17-18)

- **Opgelet!** Netstekker uittrekken.
- De instelling van het zaagblad moet na elke wissel worden gecontroleerd.
- Zaagbladbescherming demonteren (zie 6.3).
- Zaagblad (5) instellen op min. snijdiepte, in de 0° stand brengen en vastzetten (zie 7.2).
- Bodemplaat demonteren (zie 6.1).
- De bevestigingsschroeven (24) losdraaien.
- Spleetbout (4) zo ver naar boven of beneden schuiven, tot de afstand tussen spleetbout (4) en zaagblad (5) tussen 3 en 5 mm ligt. De maximale afstand van 5 mm mag niet worden overschreden (fig. 18).
- De schroeven (24) weer vastdraaien.
- Bodemplaat (2) weer monteren (zie 6.1).
- Zaagbladbescherming (2) weer monteren (zie 6.3).

6.6 Montage/Wissel van zaagblad (fig. 19)

- **Opgelet!** Netstekker uit het stopcontact trekken en veiligheids handschoenen dragen.
- Zaagbladbescherming (2) demonteren (zie 6.3).
- De bodemplaat (23) demonteren (zie 6.1).
- Moer losdraaien door een sleutel aan te zetten aan de moer, en met een gaffelsleutel aan de motoras om tegen te houden. Gebruik het meegeleverde gereedschap (fig. 4).
- **Opgelet!** Moer in rotatierichting van het zaagblad draaien.

- Buitenste flens eraf nemen en het oude zaagblad schuin naar beneden van de binnenste flens aftrekken.
- Zaagbladflenzen vóór montage van het nieuwe zaagblad zorgvuldig reinigen met een draadborstel.
- Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde weer erin zetten en vastdraaien.

Opgelet! Draairichting in acht nemen, de snijshuif van de tanden moet in draairichting, d.w.z. naar voor wijzen (zie pijl op de zaagbladbescherming).

- Bodemplaat (23) en zaagbladbescherming (2) weer monteren en instellen (zie 6.1, 6.3).
- Controleer of de veiligheidsinrichtingen goed functioneren, voordat u weer met de zaag werkt.

7. Bediening

7.1 AAN/UIT-schakelaar (fig. 20)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets "I" in te drukken. Wacht met het zagen tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt.
- De zaag wordt terug afgezet door de rode toets "0" in te drukken.

7.2 Snijdiepte (fig. 20)

Het zaagblad (5) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door het handwiel (8) te draaien.

7.3 Hoekinstelling (fig. 20)

- Vastzetgreep (9b) losmaken.
- Door draaien van de greep (9a) de gewenste hoekmaat instellen op de schaal.
- Vastzetgreep (9b) in de gewenste hoekpositie arrêteren.

7.4 Parallelaanslag

7.4.1. Aanslaghoogte (fig. 21-23)

- De aanslagrail (e) van de parallelaanslag (7) is voorzien van twee geleidevlakken van verschillende hoogte.
- Naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (e) volgens fig. 22, voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en volgens fig. 23 voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte) worden gebruikt.

7.4.2 Aanslagrail draaien (fig. 21-23)

- Draai eerst de vleugelmoeren (f) los om de aanslagrail (e) te draaien.
- U kan dan de aanslagrail (e) van de geleiderail (h) aftrekken en met de overeenkomstige geleiding terug over deze schuiven.
- Haal de vleugelmoeren (f) terug aan.

7.4.3 Snijbreedte (fig. 22-25)

- Tijdens het in de lengte snijden van houten stukken moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- De parallelaanslag moet aan de rechterkant van de zaagtafel (5) worden gemonteerd.
- De parallelaanslag van boven op de geleiderail voor parallelaanslag (12) zetten (fig. 22).

- Op de geleiderail voor parallelaanslag (11) bevinden zich 2 schalen, die de afstand aangeven tussen aanslagrail (e) en zaagblad (5). Een schaal geeft de maten aan in cm en de andere in inch (fig. 24).
- Beide schalen kunnen alleen worden gebruikt voor de hoge aanslagrail (dik materiaal).
- Voor dun materiaal moet de afstand tot het zaagblad met de hand worden gemeten (bijv. met een duimstok).
- Parallelaanslag (7) instellen op de gewenste maat (l) en fixeren.

7.4.4 Aanslaglengte afstellen (fig. 26)

- Nodige snijbreedte afstellen.
- Om te voorkomen dat het te snijden goed vastklemt kan de aanslagrail (e) in lengterichting worden verschoven.
- Vuistregel: Het achterste uiteinde van de aanslag sluit aan bij een imaginaire lijn die ongeveer bij het centrum van het zaagblad begint en met 45° naar achteren verloopt.
- Vleugelmoeren (f) losdraaien en aanslagrail (e) vooruitschuiven tot de imaginaire 45° lijn wordt geraakt.
- Vleugelmoeren (f) terug aanhalen.

7.5 Dwarsaanslag (fig. 27)

- Dwarsaanslag (12) de gleuf (29) van de zaagtafel in schuiven.
- Kartelschroef (22) losdraaien.
- Dwarsaanslag (12) draaien tot de gewenste hoekmaat is ingesteld. De inkeping (w) duidt de ingestelde hoek aan.
- Kartelschroef (22) weer aanhalen.

Let op!

- Aanslagrail (e) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail (e) en zaagblad (5) moet ca. 2 cm bedragen.

7.6 Justeren van de schaal van de dwarsaanslag (fig. 27-28)

- Een 90° aanslaghoek tegen het zaagblad (5) leggen.
- Kartelschroef (22) van de dwarsaanslag (12) losdraaien.
- Dwarsaanslag (12) zodanig positioneren dat de aanslagrail haaks (hoek van 90°) t.o.v. het zaagblad (5) staat. Dan dwarsaanslag m.b.v. van de 90° hoek exact uitrichten t.o.v. het zaagblad en de kartelschroef (22) terug aanhalen.
- Controleren of de dwarsaanslag exact 0° aangeeft. Indien dit niet het geval is, gaat u als volgt te werk:
 - De schroef B, waarmee de indicatiewijzer is bevestigd, zo ver losdraaien, dat deze op de correcte positie kan worden ingesteld.
 - Nu de schroef (B) weer vastdraaien.

8. Bedrijf

Let op !!

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden!
- Gebruik het toestel alleen met afzuiging.
- Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

8.1 Uitvoeren van langssneden (fig. 29)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorsneden.

Eén kant van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (7) geduwd terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt. De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten.

De werkstand tijdens het zagen in lengterichting mag nooit in één lijn met het verloop van de snede zijn.

- Parallelaanslag (7) afstellen naar gelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 7.4).
- Zaag aanzetten.
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (5) in schuiven.
- Met de linker of rechter hand (naar gelang de positie van de parallelaanslag) zijdelings geleiden, maar enkel tot de voorkant van de zaagbladafdekking (2).

- Werkstuk steeds tot het einde van het spouwmes (4) doorschuiven.
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (5) opnieuw tot stilstand is gekomen.
- Lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen! (b.v. afrolstandaard etc.)

8.1.1 Snijden van kleinere werkstukken (fig. 30)

Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm **moeten zeker** met gebruikmaking van een schuifstok (16) worden uitgevoerd. Schuifstok is niet bij de levering begrepen.

Versleten of beschadigde schuifstok onmiddellijk vervangen.

8.1.2 Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 31)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet zeker een schuifhout worden gebruikt
- Daarbij gebruikt u best het laag geleidevlak van de parallelaanslag.
- **Schuifhout niet bij de levering-somvang begrepen! (Verkrijgbaar in de desbetreffende gespecialiseerde handel). Versleten schuifstok tijdig vervangen.**

8.1.3 Uitvoeren van schuine sneden (fig. 32)

Schuine sneden worden principieel uitgevoerd mits gebruikmaking van de parallelaanslag (7).

- Zaagblad (5) op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 7.3).
- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang de breedte en de hoogte van het werkstuk (zie 7.4).
- Snede conform de werkstukbreedte uitvoeren (zie 8.1.1 en 8.1.2)

8.2 Uitvoeren van dwarsneden (fig. 33)

- Dwarsaanslag (12) in één van de beide groeven (21) van de zaagtafel schuiven en op de gewenste hoekmaat afstellen (zie 7.5). Indien het zaagblad (5) bovendien schuin wordt gesteld, moet die groef (21) worden gebruikt die voorkomt dat uw hand en de dwarsaanslag met de zaagbladafdekking in contact komen.
- Indien nodig aanslagrail (e) gebruiken.
- Werkstuk hard tegen de dwarsaanslag (12) drukken.
- Zaag aanzetten.
- Dwarsaanslag (12) en werkstuk naar het zaagblad toe schuiven ten einde de snede uit te voeren.
- **Let op!**
Hou altijd het geleide werkstuk vast, nooit het vrije werkstuk dat afgesneden wordt.
- Dwarsaanslag (12) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten. Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

8.3 Snijden van spaanderplaten

Om het uitbreken van de snijkanten bij het snijden van spaanderplaten te voorkomen moet het zaagblad (5) niet hoger dan 5 mm boven werkstukdikte worden afgesteld (zie ook punt 7.2).

9. Vervanging van de netaansluitleiding

Gevaar!

Als de netaansluitleiding van dit apparaat beschadigd wordt, dan moet hij door de fabrikant of diens klantendienst of door een gelijkwaardig gekwalificeerde persoon vervangen worden, om gevaren te vermijden.

10. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken

Gevaar!

Trek vóór alle schoonmaakwerkzaamheden de netstekker uit het stopcontact.

10.1 Reiniging

- Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het toestel met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon.
- Het is aan te bevelen het toestel direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig het toestel regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen; die zouden de kunststofcomponenten van het toestel kunnen aantasten. Let er goed op dat geen water in het toestel terecht komt. Door binnendringen van water in een elektrische apparatuur verhoogt het risico van een elektrische schok.

10.2 Koolborstels

Bij bovenmatige vonkvorming laat u de koolborstels door een bekwame elektricien nazien.

Gevaar! De koolborstels mogen enkel door een bekwame elektricien worden vervangen.

10.3 Onderhoud

In het toestel zijn er geen andere te onderhouden onderdelen.

10.4 Bestellen van wisselstukken:

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigd stuk

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

Wisselstukkenlijst

Pos.	Beschrijving	Wisselstuknummer
002	Zaagbladafdekking	43.405.95.01.001
016	Schuifstok	43.405.95.01.002
005	Zaagblad (24 t)	43.405.95.01.003
006	Tafelinzetstuk	43.405.95.01.004
007	Parallele aanslag compleet	43.405.95.01.005
008	Handwiel	43.405.95.01.006
009b	Vastzetgreep	43.405.95.01.007
011	Aan- en uitschakelaar	43.405.95.01.009
003	Afzuigslang	43.405.95.01.010
012	Dwarsaanslag	43.405.95.01.011
015	Afzuigadapter	43.405.95.01.012
014	Verlengtafel	43.405.95.01.013
013	Verbredingstafel	43.405.95.01.014
	Zaagbladflens	43.405.95.01.015
	Aandrijfriem	43.405.95.01.018
	Koolborstels	43.405.95.01.020

11. Verwijdering en recyclage

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan naar de grondstofkringloop worden teruggevoerd. Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Defecte toestellen horen niet thuis in het huisvuil. Om zich van het toestel naar behoren te ontdoen dient het naar een geschikte verzamelplaats te worden gebracht. Als u geen verzamelplaats kent gelieve u dan bij de gemeente te informeren.

12. Opbergen

Bewaar het toestel en de accessoires op een donkere, droge en vorstvrije plaats die voor kinderen ontoegankelijk is. De optimale opbergtemperatuur ligt tussen 5° C en 30° C. Bewaar het elektrische gereedschap in de originele verpakking.



Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis!

Volgens de Europese richtlijn 2012/19/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het toestel terug te sturen:

De eigenaar van het elektrische toestel is alternatief verplicht, i.p.v. het toestel terug te sturen, mede te werken bij de behoorlijke recyclage in geval hij zich van het eigendom ontdoet. Het afgedankte toestel kan hiervoor ook bij een verzamelplaats worden afgegeven die voor een verwijdering als bedoeld in de wetgeving in zake recyclage en afvalverwerking zorgt. Hieronder vallen niet bij de afgedankte toestellen gevoegde accessoires en hulpmiddelen zonder elektrische componenten.

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van iSC GmbH.

Technische wijzigingen voorbehouden

13. Garantie

Op het in de handleiding genoemde toestel geven wij 3 jaar garantie voor het geval dat ons product gebreken mocht vertonen. De periode van 3 jaar gaat in met de gevaarovergang of de overname van het toestel door de klant. De garantie kan enkel worden geclaimd op voorwaarde dat het toestel naar behoren is onderhouden en gebruikt conform de handleiding.

Vanzelfsprekend blijven u de wettelijke garantierechten binnen deze 3 jaar behouden.

De garantie geldt voor het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland of van de respectievelijke landen van de regionale hoofdverdelers als aanvulling van de ter plaatse geldende wettelijke voorschriften. Gelieve zich tot uw contactpersoon van de regionaal bevoegde klantendienst of tot het hieronder vermelde serviceadres te wenden.

ISC (International Service Center)
Eschenstrasse 6
94405 Landau/Isar, Duitsland
Tel. Nederlandstalig: +32 (0)78 151 085
Tel. Francophone: +32 (0)78 151 084
MAIL: service@einhell.be



Konformitätserklärung


- D** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- GB** explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
- F** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- I** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- NL** verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
- E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- P** declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- DK** atterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel
- S** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- FIN** vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
- EE** tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
- CZ** vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek
- SLO** potrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
- SK** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok
- H** a cikkekhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki
- PL** deklaruje zgodność wymienionego ponizej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- BG** декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
- LV** paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem
- LT** apibūdina šį atitikimą EU reikalavimams ir prekės normoms
- RO** declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
- GR** δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν
- HR** potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- BIH** potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- RS** potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
- RUS** следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
- UKR** проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
- MK** ja izjavуva slednata soobraznost согласно EУ-директивата и нормите за артикли
- TR** Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir
- N** erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
- IS** Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru


Tischkreissäge TCTS 1702 (Topcraft)

- 2014/28/EU
- 2005/32/EC_2009/125/EC
- 2014/35/EU
- 2006/28/EC
- 2014/30/EU
- 2014/32/EU
- 2014/53/EC
- 2014/68/EU
- 90/396/EC_2009/142/EC
- 89/686/EC_96/58/EC
- 2011/65/EU
- 2006/42/EC
- Annex IV
- Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH
- Notified Body No.: 0197
- Reg. No.: BM 50325645 0001
- 2000/14/EC_2005/88/EC
- Annex V
- Annex VI
- Noise: measured $L_{pA} = 85,0$ dB (A); guaranteed $L_{WA} = 98,0$ dB (A)
- P = KW; L/O = cm
- Notified Body:
- 2004/26/EC
- Emission No.:

Standard references: EN 61029-1; EN 61029-2-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3

Landau/Isar, den 02.11.2015


Weichselgartner/General-Manager


Schunk/Product-Management

First CE: 13
Art.-No.: 43.405.95 I.-No.: 11015
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR013211
Documents registrar: Daniel Laubmeier
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar



Two horizontal lines are positioned to the right of the pencil's tip, serving as a starting point for writing. Below these, there are 28 additional horizontal lines, evenly spaced, extending across the width of the page to provide a template for handwriting practice.



EH 12/2015 (01)

